



BEZIRK MARCH

Rechnung 2014

Bezirksversammlung

Dienstag, 21. April 2015, 20.00 Uhr
in der Turnhalle Seefeld, Lachen

Inhaltsverzeichnis

Bericht zur Rechnung 2014	4
Traktandum 1	
Nachkredite 2014	5
Traktandum 2	
Nachkredite zusätzliche Abschreibungen 2014	8
Traktandum 3	
Rechnung 2014	10
Übersicht Gesamtrechnung	11
Zusammenzug der Laufenden Rechnung	13
Artengliederung der Laufenden Rechnung	14
Details der Laufenden Rechnung	16
Zusammenzug der Investitionsrechnung	28
Artengliederung der Investitionsrechnung	29
Details der Investitionsrechnung	30
Bestandesrechnung per 31. Dezember 2014	32
Details Bestandesrechnung	34
Laufende Verpflichtungskredite	36
Traktandum 4	
Nachkredit 2015	37
Verwaltungsberichte	38

Bezirk March Bahnhofplatz 3, Postfach 149, 8853 Lachen



Papier

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften

www.fsc.org Cert no.
© 1996 Forest Stewardship Council



Ordentliche Bezirksversammlung

Dienstag, 21. April 2015, 20.00 Uhr, Turnhalle Seefeld, Lachen

Der Bezirksrat lädt Sie zur Bezirksversammlung herzlich ein und unterbreitet Ihnen folgende

Traktanden:

Geschäfte, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Genehmigung von Nachkrediten zur Rechnung 2014
2. Genehmigung von Nachkrediten für zusätzliche Abschreibungen zulasten der Laufenden Rechnung 2014
3. Genehmigung der Rechnung 2014
4. Genehmigung eines Nachkredites zur Rechnung 2015

Im Anschluss an die Bezirksversammlung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

8853 Lachen, 17. März 2015

Im Namen des Bezirkrates:

Der Bezirksammann: Daniel Feusi

Der Landschreiber: Walter Kälin

www.bezirk-march.ch

Die Rechnung 2014 und den Verwaltungsbericht 2014 finden Sie elektronisch auf der Startseite der Homepage des Bezirks March.

Bericht zur Rechnung 2014

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Entgegen dem für das Jahr 2014 budgetierten Aufwandüberschuss von rund 3,6 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2014 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1 913 372.93 vor zusätzlichen Abschreibungen ab. Dies entspricht einem um rund 5,5 Mio. Franken besseren Ergebnis.

Ausschlaggebend für den erfreulichen Abschluss sind Einsparungen und geringere Aufwände von total 4 Mio. Franken. Zudem übertrafen die Einnahmen die Erwartungen um rund 1,5 Mio. Franken. Es sind etliche Gründe massgebend, die zu diesem wesentlich besseren Ergebnis als budgetiert beigetragen haben, welche wir Ihnen nachfolgend gerne erläutern möchten:

Ertrag

Die ordentlichen Steuereinnahmen von juristischen Personen (Laufendes Jahr und Vorjahre) übertrafen das Budget um 0,9 Mio. Franken. Zudem konnten Mehreinnahmen für Quellen- und Kapitalabfindungssteuern sowie für Wasserzinsen von rund 0,5 Mio. Franken verbucht werden. Die Einnahmen aus Gebühren und Bussen waren ebenfalls deutlich höher als budgetiert.

Aufwand

Der gegenüber dem Voranschlag um rund 4 Mio. Franken niedrigere Aufwand resultiert hauptsächlich aus dem um rund 1 Mio. Franken tieferen Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr. Der Grund dafür ist, dass sich der Bund stärker an den ÖV-Kosten beteiligt, als uns vom Kanton für die Budgetierung vorgegeben wurde. Weitere Gründe für den geringeren Aufwand sind der Verzicht auf eine Klimaanlage in der Liegenschaft Friedeck, noch nicht ausgeführte Unterhaltsarbeiten an den Bezirksstrassen sowie deutlich tiefere ordentliche Abschreibungen, da sich diverse Bauvorhaben verzögerten. Ausserdem möchte ich speziell erwähnen, dass dank der guten Budgetdisziplin und dem bewussten Umgang mit Steuergeldern diverse Aufwendungen deutlich tiefer ausgefallen sind und so ebenfalls zum positiven Gesamtergebnis beigetragen haben. An dieser Stelle möchte ich noch ergänzen, dass erfreulicherweise auch der Anteil des Bezirks March am Rettungsdienst Lachen gegenüber dem Budget um Fr. 84 000.– günstiger ausgefallen ist.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Netto-Investitionen in der Höhe von Fr. 1 740 908.70 ab. Vorgesehen waren 5,85 Mio. Franken. Gründe für die niedrigere Investitionsrechnung sind folgende: Mit der Brückensanierung und Einlenkeranpassung an der Bahnhofstrasse konnte erst später als vorgesehen begonnen werden. Durch verschiedene Gründe konnte mit der Sanierung der Linthstrasse in Tuggen noch nicht gestartet wer-

den. Die Sanierungsarbeiten an der Eisenburgstrasse für die bevorstehende Abtretung an die Gemeinde Schübelbach sind abgeschlossen. Die Gesamtkosten hierfür werden deutlich geringer ausfallen, da nach der Freilegung der bestehenden Kunstbauten festgestellt wurde, dass eine kostengünstigere Sanierungsvariante als vorgesehen ausgeführt werden kann. Die Abtretung an die Gemeinde Schübelbach kann dieses Frühjahr vollzogen werden.

Diverse Nachkredite

Auch wenn das Ergebnis deutlich besser ausfiel als budgetiert, überschreiten einzelne Aufwandpositionen den Voranschlag 2014. Die detaillierte Aufstellung ist auf den Seiten 6 und 7 ersichtlich.

Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen

Aufgrund des sehr guten Rechnungsergebnisses schlägt Ihnen der Bezirksrat vor, für zusätzliche Abschreibungen einen Nachkredit im Betrage von Fr. 1 373 700.– zu genehmigen (siehe Antrag Seite 8, Traktandum 2).

Eigenkapital

Nach Verbuchung des Ergebnisses 2014 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 539 672.93 beträgt das Eigenkapital neu Fr. 9 922 524.32.

An der letzten Bezirksversammlung vom 2. Dezember 2014 wurde für dieses Jahr einer Steuerfussanpassung von 50% auf 55% zugestimmt. Man kann sich die Frage stellen, ob diese Steuererhöhung im Hinblick auf das unerwartet positive Jahresergebnis immer noch angebracht ist. Der Bezirksrat steht nach wie vor hinter dieser Entscheidung, da sich die kurz- und mittelfristig anstehenden Aufwendungen für den Neu- oder Ausbau der Bezirksschule Untermarch in den zukünftigen Laufenden Rechnungen sehr stark bemerkbar machen werden. Durch die jetzt getätigten zusätzlichen Abschreibungen werden die kommenden Laufenden Rechnungen spürbar entlastet. Wir sind mit heutigem Stand unserer Finanzlage zuversichtlich, dass wir den Steuerfuss von 55% trotz den zusätzlich anfallenden Kosten für die Bezirksschule Untermarch längerfristig stabil halten können.

Ich bedanke mich bei meinen Ratskollegen, den Kommissionen, sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bezirkes March sowie bei der Rechnungsprüfungskommission für die gute Zusammenarbeit.

Lachen, 17. März 2015

Der Bezirkssäckelmeister: Donat Schwyter, Lachen

Traktandum 1**Genehmigung von Nachkrediten für die Laufende Rechnung 2014**

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 verlangt gemäss §36 Nachkredite, sofern für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht.

Antrag des Bezirksrats:

Die Bezirksversammlung genehmigt die nachfolgend aufgeführten Nachkredite für die Laufende Rechnung 2014 im Betrag von total Fr. 276 300.–.

Lachen, 17. März 2015

Bezirksrat March:

Daniel Feusi, Bezirksammann

Walter Kälin, Landschreiber

Antrag der Rechnungsprüfungskommission:

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, die Nachkredite für die Laufende Rechnung 2014 im Betrage von total Fr. 276 300.– zu genehmigen.

Lachen, 17. März 2015

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirkes March:

Josef Schuler, Lachen, Präsident

Fredy Bähler, Lachen, Vizepräsident

Yvonne Dobler-Ruoss, Buttikon, Aktuarin

Sara Imfeld, Pfäffikon SZ

Roland Mischler, Lachen

NACHKREDITE 2014

Laufende Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung

012 Exekutive/Bezirksbehörde

318.30 Rechts- und Beratungskosten

319.00 Übriger Sachaufwand

029 Bau- und Liegenschaftenverwaltung

317.00 Spesenentschädigungen

061 Friedeck

312.00 Energie

313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial

1 Öffentliche Sicherheit

101 Notariat, Grundbuch- und Konkurswesen

309.00 Übriger Personalaufwand

105 Mietwesen (Schlichtungsstelle)

301.00 Besoldungen

121 Staatsanwaltschaft

301.00 Besoldungen

122 Bezirksgericht

300.00 Tag- und Sitzungsgelder

301.00 Besoldungen

Bundesgerichtskosten betr. Stromrabatte
AG Kraftwerk Wägital
Inseratekosten Ersatzwahl Säckelmeister

Mehrkosten Km-Entschädigungen
(Projektbegleitung und -kontrolle)

Höherer Energieverbrauch (zu knapp budgetiert)
Mehrverbrauch

Weiterbildungskosten für Mitarbeiter
(u. a. Schriftenkurs)

Mehraufwand Verhandlungsvorbereitungen
und Sekretariatsarbeit

Kurzfristig befristete Pensenerhöhung
(Abbau Pendenzen)

Mehreinsatz Ersatzrichter
Erhöhung Stellenetat Gerichtsschreiber
infolge Zunahme Straffälle

80 309.35

1 488.80

1 791.75

2 132.55

1 235.68

7 311.90

8 450.00

4 385.45

1 560.00

49 117.80

135 309.35

15 988.80

7 791.75

26 132.55

11 235.68

34 811.90

69 350.00

1 039 985.45

13 560.00

1 106 117.80

55 000.00

14 500.00

6 000.00

24 000.00

10 000.00

27 500.00

60 900.00

1 035 600.00

12 000.00

1 057 000.00

2	Bildung					
218	Allgemeine Schuldienste					
301.00	Besoldungen SozialarbeiterInnen	245 000.00	260 548.10	15 548.10		Stellvertretungen während Mutterschaftsurlauben
309.00	Übriger Personalaufwand	6 200.00	9 774.55	3 574.55		Zusätzliche Weiterbildungen und Mehrkosten Km-Spesen
318.19	Schülertransporte durch Dritte	39 500.00	68 073.60	28 573.60		Jahresabonnemente für Schüler vom Wägital für Schuljahre 2013/14 + 2014/15 (Rechnungsstellung neu bei Beginn des Schuljahres, vorher jeweils Ende des Schuljahres, weshalb im Jahr 2014 zwei Verrechnungen vorliegen.)
219	Schulverwaltung					
301.00	Besoldungen (Sekretariat)	232 500.00	250 472.30	17 972.30		Mehraufwand Sekretariat infolge längerer krankheitsbedingter Abwesenheit eines Schulleiters
311.00	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen und EDV	18 100.00	23 387.00	5 287.00		Mehraufwand Kantonsanteil Schuldatenverwaltung
241	Sek1 March Lachen					
316.11	Mieten, Benützungskosten Turnhallen	55 500.00	56 925.00	1 425.00		Mehrbenützung Turnhalle Lachen (Seefeld und alte Turnhalle)
316.12	Mieten, Benützungskosten Schwimmbad	10 000.00	14 310.00	4 310.00		Mehrbenützung Schwimmhalle Lachen
352.00	Betriebskostenanteil an Gemeinde Lachen	295 000.00	298 779.25	3 779.25		Höhere Betriebskostenabrechnung Gemeinde Lachen
242	Sek1 March Siebnen					
313.00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	40 000.00	42 950.07	2 950.07		Mehrverbrauch
6	Verkehr					
620	Bezirksstrassen					
314.10	Unterhaltsarbeiten Wägitalstrasse	432 000.00	454 147.00	22 147.00		Mehraufwand Strassensanierung Abschnitt Falz bis Tunnel
314.50	Unterhalt Werkgebäude	4 000.00	16 860.90	12 860.90		Sanierung Salzsilo
Total Nachkredite 2014 LAUFENDE RECHNUNG				276 211.05		
				276 300.00		

Traktandum 2**Genehmigung von Nachkrediten für zusätzliche Abschreibungen
zulasten der Laufenden Rechnung 2014****5 Soziale Wohlfahrt****560 Sozialer Wohnungsbau in Berggebieten**

332.00	Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	Fr. 3 300.–
--------	-------------------------------------------------	-------------

6 Verkehr**650 Regionalverkehr**

332.00	Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	Fr. 170 900.–
	Ausbau Busbahnhof Siebnen-Wangen	

7 Umwelt, Raumordnung**750 Gewässerverbauungen**

332.00	Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	Fr. 908 000.–
--------	-------------------------------------------------	---------------

8 Volkswirtschaft**801 Meliorationen**

332.00	Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	Fr. 291 500.–
--------	-------------------------------------------------	---------------

Total zusätzliche Abschreibungen	Fr. 1 373 700.–
-----------------------------------------	------------------------

Begründung:

Aufgrund des guten Rechnungsergebnisses 2014 nimmt der Bezirksrat zusätzliche Abschreibungen vor. Nach Verbuchung obiger zusätzlicher Abschreibungen schliesst die Rechnung 2014 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 539 672.93 ab. Somit beläuft sich das Eigenkapital neu auf Fr. 9 922 524.32. Zum Ausgleich von Einnahmen- oder Ausgabenschwankungen erscheint eine Eigenkapitalbasis in der Grössenordnung von rund 10 Mio. Franken als genügend. Die durch diese Bilanzkorrekturen resultierenden zukünftigen Abschreibungsminderungen werden im Rahmen des Voranschlages 2016 und der Finanzplanung 2017 bis 2019 berücksichtigt.

Antrag des Bezirksrats:

Die Bezirksversammlung genehmigt Nachkredite für die zusätzlichen Abschreibungen im Betrage von Fr. 1 373 700.– zulasten der Laufenden Rechnung 2014.

Lachen, 17. März 2015

Bezirksrat March

Daniel Feusi, Bezirksammann

Walter Kälin, Landschreiber

Antrag der Rechnungsprüfungskommission:

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, die Nachkredite für die zusätzlichen Abschreibungen zulasten der Laufenden Rechnung 2014 von total Fr. 1 373 700.– gemäss Antrag und Begründung des Bezirksrates zu genehmigen.

Lachen, 17. März 2015

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirkes March:

Josef Schuler, Lachen, Präsident

Fredy Bähler, Lachen, Vizepräsident

Yvonne Dobler-Ruoss, Buttikon, Aktuarin

Sara Imfeld, Pfäffikon SZ

Roland Mischler, Lachen

Traktandum 3**Genehmigung der Rechnung 2014****Antrag des Bezirksrats:**

Die Bezirksversammlung beschliesst:

Die im Druck vorliegende Rechnung 2014 wird genehmigt.

Lachen, 17. März 2015

Bezirksrat March

Daniel Feusi, Bezirksammann

Walter Kälin, Landschreiber

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission:

Die Rechnungsprüfungskommission hat die auf den 31. Dezember 2014 abgeschlossene Rechnung geprüft und festgestellt, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten sind.

Antrag

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragt die Rechnungsprüfungskommission der Bezirksversammlung, die vorliegende Rechnung für das Jahr 2014 zu genehmigen.

Wir danken den Rats- und Kommissionsmitgliedern für Ihren Einsatz im Interesse und zum Wohle unseres Bezirkes.

Für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung anlässlich unserer Prüfungsarbeiten bedanken wir uns ebenfalls bestens.

Lachen, 17. März 2015

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirkes March:

Josef Schuler, Lachen, Präsident

Fredy Bähler, Lachen, Vizepräsident

Yvonne Dobler-Ruoss, Buttikon, Aktuarin

Sara Imfeld, Pfäffikon SZ

Roland Mischler, Lachen

Übersicht Gesamtrechnung

11

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	42 189 686.01		46 193 900		42 066 789.77	
Total Ertrag		44 103 058.94		42 549 000		41 576 459.90
Aufwandüberschuss				3 644 900		490 329.87
Ertragsüberschuss	1 913 372.93					
Total Aufwand	42 189 686.01				42 066 789.77	
Total Ertrag		44 103 058.94				41 576 459.90
Zusätzliche Abschreibungen gemäss Nachkredit	1 373 700.00				523 900.00	
Nach zusätzlichen Abschreibungen Total Aufwand	43 563 386.01				42 590 689.77	
Total Ertrag		44 103 058.94				41 576 459.90
Aufwandüberschuss						1 014 229.87
Ertragsüberschuss	539 672.93					
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	2 083 301.00		5 850 000		4 033 820.92	
Total Einnahmen		342 392.30				1 399.00
Netto-Investitionen		1 740 908.70		5 850 000		4 032 421.92
Finanzierung						
Netto-Investitionen	1 740 908.70		5 850 000		4 032 421.92	
Abschreibungen		3 757 208.70		2 976 800		3 066 220.92
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung			3 644 900		1 014 229.87	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		539 672.93				
Finanzierungsfehlbetrag				6 518 100		1 980 430.87
Finanzierungsüberschuss	2 555 972.93					
Selbstfinanzierungsgrad	247%		- 11%		51%	
$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Netto-Investitionen}}$						

Notizen:

Zusammenzug der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Laufende Rechnung	43 563 386.01	44 103 058.94	46 193 900	42 549 000	42 590 689.77	41 576 459.90
Netto-Aufwand				3 644 900		1 014 229.87
Netto-Ertrag	539 672.93					
0 Allgemeine Verwaltung	2 123 424.61	67 697.70	2 462 300	67 100	2 007 337.08	75 095.35
Netto-Aufwand		2 055 726.91		2 395 200		1 932 241.73
1 Öffentliche Sicherheit	7 159 637.07	5 854 329.36	7 084 300	5 667 400	6 742 199.08	6 089 900.92
Netto-Aufwand		1 305 307.71		1 416 900		652 298.16
2 Bildung	24 319 204.04	3 732 821.40	25 403 400	3 737 300	23 877 121.98	3 722 979.03
Netto-Aufwand		20 586 382.64		21 666 100		20 154 142.95
3 Kultur und Freizeit	91 243.45		110 200		87 461.80	
Netto-Aufwand		91 243.45		110 200		87 461.80
4 Gesundheit	786 142.92		886 300		781 055.22	
Netto-Aufwand		786 142.92		886 300		781 055.22
5 Soziale Wohlfahrt	376 455.80	127 340.32	469 900	80 000	405 401.40	112 455.05
Netto-Aufwand		249 115.48		389 900		292 946.35
6 Verkehr	4 902 594.94	826 755.55	6 871 100	802 300	5 980 640.05	755 838.85
Netto-Aufwand		4 075 839.39		6 068 800		5 224 801.20
7 Umwelt und Raumordnung	1 515 964.20	19 762.15	728 300	17 000	590 450.70	17 005.25
Netto-Aufwand		1 496 202.05		711 300		573 445.45
8 Volkswirtschaft	413 148.25		128 600		125 444.15	
Netto-Aufwand		413 148.25		128 600		125 444.15
9 Finanzen und Steuern	1 875 570.73	33 474 352.46	2 049 500	32 177 900	1 993 578.31	30 803 185.45
Netto-Ertrag	31 598 781.73		30 128 400		28 809 607.14	

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	43 563 386.01		46 193 900		42 590 689.77	
30 Personalaufwand	25 269 281.83		25 699 200		24 285 823.85	
300 Behörden, Kommissionen	173 611.90		212 000		169 585.20	
301 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	6 906 222.10		6 846 800		6 495 611.70	
302 Löhne Lehrkräfte	13 829 342.40		14 132 300		13 488 461.70	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1 624 196.05		1 651 500		1 560 806.15	
304 Personalversicherungsbeiträge	1 946 046.85		1 973 600		1 858 580.30	
305 Unfall- und Krankenversicherungsprämien	427 776.00		437 600		408 538.50	
307 Rentenleistungen	152 646.00		147 100		144 612.00	
309 Übriger Personalaufwand	209 440.53		298 300		159 628.30	
31 Sachaufwand	7 565 687.78		9 120 100		8 246 155.68	
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen, Inserate	997 575.89		1 188 900		971 018.86	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	240 173.78		400 600		421 139.25	
312 Wasser, Energie und Heizmaterialien	329 514.15		381 000		367 430.40	
313 Verbrauchsmaterialien	165 009.86		240 000		183 496.47	
314 Dienstleistungen Dritter baulicher Unterhalt	2 144 004.57		2 955 000		2 671 072.01	
315 Dienstleistungen Dritter für übrigen Unterhalt	488 653.75		609 400		516 600.08	
316 Mieten und Benützungskosten	1 112 114.75		1 123 600		1 073 873.55	
317 Spesenentschädigung (Lager, Exkursionen usw.)	242 876.05		288 400		234 782.70	
318 Dienstleistungen und Honorare	1 757 927.83		1 797 500		1 701 474.11	
319 Übriger Sachaufwand	87 837.15		135 700		105 268.25	
32 Passivzinsen	487 824.05		505 000		445 766.80	
321 Kurzfristige Schulden (inkl. Vergütungszinsen)	38 080.90		55 000		26 515.55	
322 Mittel- und langfristige Schulden	164 646.95		220 000		157 931.60	
329 Übrige Zinsen (Steuerskonti)	285 096.20		230 000		261 319.65	
33 Abschreibungen	3 915 752.30		3 246 800		3 304 193.92	
330 Finanzvermögen (Steuerverluste)	158 543.60		270 000		237 973.00	
331 Verwaltungsvermögen ordentliche Abschreibungen	2 383 508.70		2 976 800		2 542 320.92	
332 Verwaltungsvermögen zusätzliche Abschreibungen	1 373 700.00				523 900.00	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	910 305.40		809 000		989 059.75	
340 Einnahmenanteile für Gemeinden	358 534.85		319 000		390 060.70	
342 Einnahmenanteile für Kanton	551 770.55		490 000		598 999.05	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	1 099 564.95		1 109 500		1 043 047.50	
351 Kanton	456 373.15		460 000		421 481.05	
352 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	643 191.80		649 500		621 566.45	
36 Eigene Beiträge	4 149 969.70		5 467 800		4 117 542.27	
361 Kanton	3 308 417.90		4 526 900		3 289 704.35	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	750 962.80		835 000		743 420.92	
365 Private Institutionen	90 589.00		105 900		84 417.00	
39 Interne Verrechnungen	165 000.00		236 500		159 100.00	
393 Anteil Kapitalzinsen	165 000.00		236 500		159 100.00	

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Ertrag		44 103 058.94		42 549 000		41 576 459.90
40 Steuern		29 553 762.99		28 370 000		27 308 016.40
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		25 426 621.54		25 120 000		24 573 444.35
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		4 127 141.45		3 250 000		2 734 572.05
41 Regalien und Konzessionen		2 045 993.05		1 863 000		2 119 594.55
410 Konzessionen		2 045 993.05		1 863 000		2 119 594.55
42 Vermögenserträge		74 930.92		73 800		56 431.90
420 Banken		1 828.22		1 500		3 180.40
421 Guthaben (Verzugszinsen)		42 582.70		45 000		23 751.50
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		30 520.00		27 300		29 500.00
43 Entgelte		6 562 511.93		6 329 000		6 765 032.10
431 Gebühren für Amtshandlungen		4 541 582.51		4 483 000		4 753 220.72
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		84 484.35		71 500		65 747.58
435 Verkäufe		8 660.80		19 100		15 611.55
436 Rückerstattungen		856 646.87		789 400		849 018.00
437 Bussen		1 043 111.50		950 000		1 062 617.15
439 Übrige Entgelte		28 025.90		16 000		18 817.10
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		2 083 803.45		2 076 900		1 539 956.00
441 Anteile an Kantonseinnahmen		2 083 803.45		2 076 900		1 539 956.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		327 974.30		319 300		291 202.75
451 Kanton		73 954.80		72 000		73 692.20
452 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		254 019.50		247 300		217 510.55
46 Beiträge für eigene Rechnung		3 289 082.30		3 280 500		3 337 126.20
461 Kanton		3 289 082.30		3 280 500		3 337 126.20
49 Interne Verrechnungen		165 000.00		236 500		159 100.00
493 Aufteilung Kapitalzinsen		165 000.00		236 500		159 100.00

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2 123 424.61	67 697.70	2 462 300	67 100	2 007 337.08	75 095.35
11 Legislative/Bezirksgemeinde	73 458.85		95 900		64 728.75	
300.00 Entschädigungen RPK	3 800.00		5 000		3 950.00	
310.00 Drucksachen, Publikationen, Inserate	54 439.90		68 500		45 364.50	
318.00 Versand Bezirksrechnung/-budget	6 852.80		7 000		6 935.90	
319.00 Übriger Sachaufwand	8 366.15		15 400		8 478.35	
12 Exekutive / Bezirksbehörde	287 227.35		228 600		193 299.90	
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	105 616.90		122 000		100 785.20	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	12 576.10		14 100		12 272.85	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1 034.55		1 500		1 080.35	
317.00 Ehrengaben, Repräsentationskosten und Spesenentschädigungen	15 057.10		19 800		9 915.80	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 644.55		1 700		1 586.30	
318.30 Rechts- und Beratungskosten	135 309.35		55 000		58 023.00	
319.00 Übriger Sachaufwand	15 988.80		14 500		9 636.40	
20 Bezirksverwaltung	682 777.68	58 682.20	703 900	60 400	676 317.80	64 461.70
301.00 Besoldungen	516 640.00		519 000		510 151.85	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	40 836.00		41 100		40 356.55	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	51 802.20		52 600		51 665.30	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	10 079.80		10 200		9 967.10	
309.00 Übriger Personalaufwand	7 671.20		7 500		3 866.40	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	6 337.30		12 500		7 315.65	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	1 519.30		4 400		3 625.30	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	24 054.58		27 400		29 005.85	
317.00 Spesenentschädigungen	2 695.25		2 500		1 330.50	
318.10 Telefon, Porti	4 538.00		6 300		5 221.80	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 573.05		1 600		1 398.25	
319.00 Übriger Sachaufwand	15 031.00		18 800		12 413.25	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		438.45		8 000		7 700.70
436.00 Rückerstattungen		1 057.30				
439.00 Übrige Erträge		.50				
452.00 Rückerstattungen von Gemeinden		57 185.95		52 400		56 761.00
29 Bau- und Liegenschaftenverwaltung	307 302.71	8 919.60	329 800	6 200	314 706.90	8 889.25
301.00 Besoldungen	220 233.65		224 000		210 526.70	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	16 605.35		17 100		15 791.75	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	17 854.80		21 500		19 043.65	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	4 360.70		4 400		4 092.65	

Allgemeine Informationen:

- Wohnbevölkerung Bezirk March per 31.12.2014 = 41 363 Einwohner (31.12.2013 = 40 743)
- Aufgrund der negativen Teuerung kein Teuerungsausgleich (budgetiert war ebenfalls 0% Teuerung).
- Die Konti Rückerstattungen Dritter (436.00) beinhalten u.a. die Rückzahlungen von Kinderzulagen, Militärdienst- und Mutterschaftsentschädigungen sowie Unfall- und Krankentaggelder

¹ 20.431.00 Gebühren für Amtshandlungen

Ab 2014 werden Beschlüsse durch die Kommissionen gefasst. Verbuchung neu unter Kto. 620.431 (Strassen) + Kto. 750.431 (Gewässer)

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
309.00	Übriger Personalaufwand	1 497.80	4 000		2 208.70		
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1 968.45	3 500		1 979.35		
311.00	Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	3 165.10	4 900		4 888.90		
315.00	Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	22 130.31	29 200		24 748.25		
317.00	Spesenentschädigungen	7 791.75	6 000		7 126.25		
318.10	Telefon, Porti	2 724.90	3 500		2 875.80		
318.20	Sachversicherungsprämien	709.70	700		593.20		
319.00	Übriger Sachaufwand	8 260.20	11 000		20 831.70		
436.00	Rückerstattungen			6 200		8 889.25	
60	Verwaltungsliegenschaften	772 658.02	95.90	1 104 100	500	758 283.73	1 744.40
61	Friedeck	597 553.86	54.50	905 500		573 702.43	1 064.95
301.00	Besoldungen	34 583.85		33 700		27 776.85	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2 750.05		2 700		2 208.40	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	2 165.75		2 500			
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	791.35		800		629.65	
309.00	Übriger Personalaufwand	287.80					
311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	16 804.30		23 000		8 452.25	
312.00	Energie	26 132.55		24 000		25 446.05	
313.00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	11 235.68		10 000		8 829.55	
314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	49 879.72		330 000		36 170.23	
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	2 297.51		5 500		2 217.10	
316.00	Mieten, Benützungskosten	90 843.70		101 700		73 250.05	
318.20	Sachversicherungsprämien	6 133.30		6 200		5 408.05	
319.00	Übriger Sachaufwand	3 148.30		7 000		3 814.25	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	321 100.00		321 100		349 000.00	
393.00	Interne Verrechnung / Anteil Zinsen	29 400.00		37 300		30 500.00	
436.00	Rückerstattungen		54.50				1 064.95
62	Rathaus	175 104.16	41.40	198 600	500	184 581.30	679.45
301.00	Besoldungen	15 254.95		20 400		17 312.20	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1 213.40		1 700		1 336.70	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	1 624.30		2 000		860.50	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	349.10		500		368.00	
311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	1 505.85		3 000		596.15	
312.00	Energie	7 636.20		10 000		8 640.15	
313.00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1 601.85		3 000		5 723.15	
314.00	Baulicher Unterhalt	13 041.92		13 000		5 664.50	
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	836.59		7 500		1 679.30	
316.00	Mieten, Benützungskosten	759.75		800		739.90	
318.20	Sachversicherungsprämien	5 457.35		5 500		4 827.65	
319.00	Übriger Sachaufwand	522.90		3 000		1 133.10	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	114 800.00		114 800		124 800.00	
393.00	Interne Verrechnungen / Anteil Zinsen	10 500.00		13 400		10 900.00	
434.00	Benützungsgebühren				500		285.00
436.00	Rückerstattungen		41.40				394.45

¹ **61.314.00 Baulicher Unterhalt durch Dritte**
Klimaanlage konnte nicht realisiert werden.

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	7 159 637.07	5 854 329.36	7 084 300	5 667 400	6 742 199.08	6 089 900.92
101 Notariat, Grundbuch- und Konkurswesen	2 945 130.30	2 956 351.83	3 033 100	3 128 000	2 947 577.30	3 313 705.62
301.00 Besoldungen	2 177 125.50		2 179 000		2 152 190.10	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	170 905.70		168 900		165 687.35	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	200 594.15		209 800		200 028.20	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	45 365.25		45 900		43 884.75	
309.00 Übriger Personalaufwand	34 811.90		27 500		25 200.00	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	110 265.41		117 000		108 533.36	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	9 426.75		21 700		28 776.05	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	81 576.14		93 800		106 941.74	
316.00 Mieten, Benützungskosten	3 120.00		3 200		3 120.00	
318.10 Telefon, Porti	29 594.70		34 800		34 404.60	
318.20 Sachversicherungsprämien	2 850.80		2 900		2 850.80	
318.70 Anteil Projektkosten IK-Grundbuch inkl. Scanning	79 420.50		122 100		73 651.25	
319.00 Übriger Sachaufwand	73.50		6 500		2 309.10	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		2 761 216.68		2 950 000		3 108 575.37
436.00 Rückerstattungen		47 225.55		34 000		57 745.85
451.00 Rückerstattungen vom Kanton		73 954.80		72 000		73 692.20
452.00 Rückerstattungen von Gemeinden		73 954.80		72 000		73 692.20
102 Grundbuchbereinigung	5 750.00		25 000		8 712.65	
318.50 Bereinigung Dritter	5 750.00		25 000		8 712.65	
104 Erbschaftsamt	196 904.90	63 445.10	207 800	85 000	187 457.35	79 696.00
301.00 Besoldungen	119 390.85		118 800		102 956.15	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	9 413.85		9 400		8 106.00	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	11 837.40		11 800		9 920.40	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	2 708.60		2 700		2 312.55	
309.00 Übriger Personalaufwand	414.95		1 000		324.80	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	1 822.10		5 500		3 968.70	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	725.15		1 500		15 158.40	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	6 930.95		7 300		4 317.50	
318.10 Telefon, Porti und Erbenermittlungen	42 898.20		48 000		39 506.00	
318.20 Sachversicherungen	762.85		800		762.85	
319.00 Übriger Sachaufwand			1 000		124.00	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		63 277.50		85 000		79 696.00
436.00 Rückerstattungen		167.60				
105 Mietwesen (Schlichtungsstelle)	107 718.80	10 871.40	104 600	9 800	108 444.15	10 650.00
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	15 580.00		15 000		16 180.00	
301.00 Besoldungen	69 350.00		60 900		70 570.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	5 288.85		5 200		5 026.80	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	744.45		700		751.75	

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309.00 Übriger Personalaufwand	4 310.75		6 500		3 027.10	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	3 351.80		3 000		3 437.05	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	725.15		3 000		1 638.30	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar- und Maschinen	4 096.45		6 300		3 548.55	
318.10 Telefon, Porti	4 271.35		3 500		4 264.60	
319.00 Übriger Sachaufwand			500			
436.00 Rückerstattungen		10 871.40		9 800		10 650.00
121 Staatsanwaltschaft	2 164 895.28	1 991 773.53	2 012 900	1 745 400	1 897 444.13	1 932 688.09
301.00 Besoldungen	1 039 985.45		1 035 600		947 285.80	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	80 390.30		80 300		73 188.75	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	100 114.55		101 100		87 010.60	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	20 758.65		21 000		18 961.40	
309.00 Übriger Personalaufwand	38 333.95		45 000		4 225.65	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	15 895.65		24 000		14 998.12	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	9 754.68		17 700		10 986.95	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	34 696.00		43 700		47 503.76	
316.00 Mieten, Benützungskosten	7 510.65		7 800		7 510.65	
317.00 Spesenentschädigungen	4 292.65		5 000		3 466.35	
318.10 Telefon, Porti, Betriebskosten	52 652.95		57 000		49 598.20	
318.20 Sachversicherungsprämien	2 158.00		2 200		2 012.35	
318.42 Strafuntersuchungskosten Dritter	372 100.10		210 000		272 694.65	
319.00 Übriger Sachaufwand	478.00		2 500		2 930.00	
351.00 Strafuntersuchungskosten Kanton	385 773.70		360 000		355 070.90	
431.00 Gebühren und Kosten		897 161.03		760 000		824 586.44
436.00 Rückerstattungen		33 781.60		25 400		31 985.50
437.00 Bussen		1 043 111.50		950 000		1 062 617.15
439.00 Übrige Erträge		17 719.40		10 000		13 499.00
122 Bezirksgericht	1 629 250.79	831 887.50	1 580 900	699 200	1 449 525.85	753 161.21
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	13 560.00		12 000		6 760.00	
301.00 Besoldungen	1 106 117.80		1 057 000		988 185.85	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	86 073.85		82 200		76 406.05	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	106 350.80		102 000		94 546.90	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	21 488.15		20 300		18 548.80	
309.00 Übriger Personalaufwand	3 233.70		9 000		5 568.85	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	30 877.49		41 000		34 337.85	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	12 178.95		12 200		14 148.10	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	32 365.45		31 400		39 344.65	
318.10 Telefon, Porti, Betriebskosten	57 300.60		59 000		51 732.10	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 783.20		1 800		1 783.20	
318.30 Kosten Dritter, Expertisen	157 376.85		150 000		117 913.55	
319.00 Übriger Sachaufwand	543.95		3 000		249.95	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		810 638.85		680 000		732 662.21
436.00 Rückerstattungen		21 248.65		19 200		20 499.00
130 Strafvollzug, Gefängnis	109 987.00		120 000		143 037.65	
318.41 Strafvollzugskosten extern	39 387.55		20 000		76 627.50	
351.00 Strafvollzugskosten Kanton	70 599.45		100 000		66 410.15	

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	24 319 204.04	3 732 821.40	25 403 400	3 737 300	23 877 121.98	3 722 979.03
211 Sekundarstufe I	17 193 784.31	3 234 180.50	17 907 800	3 290 000	16 819 142.24	3 296 730.50
302.00 Besoldungen	13 130 884.60		13 434 000		12 784 977.30	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1 019 001.85		1 047 000		988 332.65	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	1 235 645.90		1 254 000		1 195 925.35	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	265 214.75		274 000		255 372.30	
307.00 Rentenleistungen	124 566.00		119 000		114 192.00	
309.00 Übriger Personalaufwand	55 344.70		89 800		54 936.70	
310.10 Schulmaterial, Lehrmittel	421 144.37		535 300		394 957.79	
310.40 Verbrauchsmaterial Werken	53 196.25		62 600		62 903.91	
310.55 Verbrauchsmaterial Handarbeit	50 690.99		54 900		52 964.51	
310.60 Verbrauchsmaterial Hauswirtschaft	181 878.80		182 900		179 603.10	
311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte, EDV	107 063.75		197 600		247 756.40	
315.00 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, EDV, Geräte	192 713.65		237 000		125 965.08	
316.00 EDV- und Gerätemieten	115 595.65		116 600		96 834.10	
317.00 Lager, Exkursionen, Projekte und Präventionen	160 383.30		194 600		161 720.55	
352.00 Kostenanteil für fremde Lehrkräfte (Gemeinden und Spitäler)	46 459.75		66 000		52 450.50	
361.00 Kostenanteil für fremde Lehrkräfte (Kanton)	34 000.00		42 500		50 250.00	
435.00 Verkauf Lehrmittel und Schulmaterial		5 235.00		4 100		3 741.00
436.10 Rückerstattung Dritter		403 926.20		463 000		391 982.15
436.20 Rückerstattung Mittagsverpflegung		82 540.55		80 400		78 850.00
452.00 Kostenbeiträge Kirchgemeinden		2 878.75		2 900		4 557.35
461.00 Kantonsbeitrag an Besoldungen		2 739 600.00		2 739 600		2 817 600.00
218 Allgemeine Schuldienste	511 466.52	159 267.25	469 700	137 900	414 907.07	85 792.35
301.00 Besoldungen (SozialarbeiterInnen)	260 548.10		245 000		205 721.60	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	20 572.90		19 300		16 333.50	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	26 722.80		24 300		19 647.60	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	5 730.85		5 400		4 501.20	
309.00 Übriger Personalaufwand	9 774.55		6 200		6 780.55	
310.80 Bücher Schüler-/Lehrerbibliothek	26 168.07		30 500		25 940.97	
311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte, EDV					1 679.65	
317.00 Schülerverpflegung/Wegentschädigung	50 075.00		55 500		48 285.00	
318.19 Schülertransporte durch Dritte	68 073.60		39 500		35 065.60	
318.20 Sachversicherungsprämien	8 792.95		8 800		8 734.70	
318.22 Schülerunfallversicherung	4 550.90		4 700		4 609.90	
318.30 Dienstleistungen Dritter					7 150.00	
352.00 Schülertransporte durch Gemeinden	30 456.80		30 500		30 456.80	
436.01 Elternbeiträge Schülerverpflegung		2 060.00		4 700		2 290.00
436.02 Rückerstattungen		37 207.25		13 200		1 002.35
452.00 Rückerstattungen von Gemeinden		120 000.00		120 000		82 500.00
Per August 2014 besuchen 1158 SchülerInnen (69 Klassen) die Oberstufenschulen; Vorjahr: 1173 SchülerInnen (70 Klassen). (Lachen 439/Siebnen 419/Buttikon 300)						

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219 Schulverwaltung	1 302 846.09	211 200.90	1 343 300	205 200	1 313 807.00	176 317.85
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	23 825.00		35 500		24 520.00	
301.00 Besoldungen (Sekretariat)	250 472.30		232 500		215 439.45	
302.00 Besoldungen	698 457.80		698 300		703 484.40	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	74 257.60		74 300		72 292.25	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	89 031.65		87 900		84 216.85	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	18 836.75		18 500		17 981.30	
307.00 Rentenleistungen					9 360.00	
309.00 Übriger Personalaufwand	33 369.33		68 800		31 767.95	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	36 923.46		44 700		32 342.85	
311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen und EDV	23 387.00		18 100		58 253.90	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	29 678.70		37 700		40 822.65	
318.10 Telefon, Porti	24 189.85		25 000		22 494.90	
319.00 Übriger Sachaufwand	416.65		2 000		830.50	
436.00 Rückerstattungen Dritter		28 600.90		23 300		22 817.85
439.00 Übrige Erträge		1 700.00		1 000		2 000.00
461.00 Kantonsbeitrag		180 900.00		180 900		151 500.00
220 Sonderschulen	1 370 797.50		1 464 400		1 375 883.40	
361.00 Kostenanteil für Sonderbeschulungen (Kanton)	1 370 797.50		1 464 400		1 375 883.40	
240 Schulliegenschaften und Anlagen	3 940 309.62	128 172.75	4 218 200	104 200	3 953 382.27	164 138.33
241 Sek1 March Lachen	1 214 780.20	1 825.00	1 215 000		1 174 569.50	635.00
311.00 Anschaffungen Maschinen und Geräte	15 178.55		18 000		529.15	
316.10 Mieten, Benützungskosten Schulräume	823 050.00		828 000		825 645.85	
316.11 Mieten, Benützungskosten Turnhallen	56 925.00		55 500		55 568.00	
316.12 Mieten, Benützungskosten Schwimmbad	14 310.00		10 000		11 205.00	
319.00 Übriger Sachaufwand	6 537.40		8 500		5 122.35	
352.00 Betriebskostenanteil an Gemeinde Lachen	298 779.25		295 000		276 499.15	
434.00 Benützungsgebühren		1 825.00				635.00
242 Sek1 March Siebnen	1 344 414.98	103 251.75	1 503 300	84 300	1 387 498.37	130 357.73
301.00 Besoldungen	276 380.35		281 000		251 518.30	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	21 330.70		22 100		23 202.00	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	26 194.80		26 400		21 994.20	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	5 384.60		5 600		5 082.30	
307.00 Rentenleistungen	28 080.00		28 100		21 060.00	
309.00 Übriger Personalaufwand	11 005.00		15 000		11 466.90	
311.00 Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	18 491.15		19 000		12 677.85	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	196 007.35		225 000		219 237.25	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	42 950.07		40 000		39 472.75	
314.00 Baulicher Unterhalt durch Dritte	178 885.61		243 000		231 313.20	
315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	5 180.40		8 000		11 998.95	
318.20 Sachversicherungsprämien	31 984.00		34 000		27 091.65	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	31 145.55		31 000		28 054.25	
318.70 Projektierungskosten	15 444.00		50 000			
319.00 Übriger Sachaufwand	648.00		3 000		484.60	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	417 203.40		422 900		454 444.17	
393.00 Interne Verrechnung / Anteil Zinsen	38 100.00		49 200		28 400.00	
427.00 Liegenschaftserträge		29 300.00		27 300		27 300.00
434.00 Eintritte Schwimmbad, Benützungsgebühren		64 460.85		52 000		51 709.33
436.00 Rückerstattungen		9 490.90		5 000		51 348.40

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
243 Sek1 March Buttikon	1 381 114.44	23 096.00	1 499 900	19 900	1 391 314.40	33 145.60
301.00 Besoldungen	234 232.05		242 000		220 345.65	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	18 065.40		19 000		15 998.10	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	22 565.45		23 500		21 906.95	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	4 631.00		4 900		4 123.20	
309.00 Übriger Personalaufwand	8 362.90		10 000		8 726.60	
311.00 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	18 473.95		28 000		8 941.95	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	93 580.30		115 000		108 083.15	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	22 643.02		31 000		19 274.29	
314.00 Baulicher Unterhalt durch Dritte	308 670.57		350 000		278 989.86	
315.00 Unterhalt Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	6 145.80		11 500		8 789.90	
318.20 Sachversicherungsprämien	33 033.00		33 000		32 369.30	
318.50 Abwasser- und Kehrrichtgebühren	6 188.85		9 000		8 664.00	
319.00 Übriger Sachaufwand	6 922.15		12 000		8 001.45	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	547 500.00		547 400		595 000.00	
393.00 Interne Verrechnung/ Anteil Zinsen	50 100.00		63 600		52 100.00	
427.00 Liegenschaftserträge		1 220.00				2 200.00
434.00 Benützunggebühren		16 188.50		17 000		11 108.25
436.00 Rückerstattungen		5 687.50		2 900		19 837.35
3 Kultur und Freizeit	91 243.45		110 200		87 461.80	
300 Kulturförderung	29 767.45		41 000		27 717.80	
311.00 Ankauf von Kulturgütern			4 000			
315.00 Pflege von Kulturgütern	4 810.40		5 000		6 228.75	
318.80 Soldatengedenkfeier	5 397.05		6 000		6 429.05	
365.00 Beiträge an kulturelle Veranstaltungen und Organisationen	19 560.00		26 000		15 060.00	
330 Parkanlagen, Wanderwege	2 200.00		2 200		2 200.00	
365.00 Beiträge an Vereine und Organisationen	2 200.00		2 200		2 200.00	
340 Sport- und Freizeitanlagen	50 276.00		55 000		48 044.00	
364.00 Unterhalts- und Betriebskostenbeitrag Genossenschaft Sport + Freizeit und Eisfeld Lachen	45 000.00		45 000		45 000.00	
365.00 Beiträge an Sportvereine	5 276.00		10 000		3 044.00	
350 Übrige Freizeitgestaltung	9 000.00		12 000		9 500.00	
365.00 Freizeitgestaltung Jugend	9 000.00		12 000		9 500.00	

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	786 142.92		886 300		781 055.22	
440 Ambulante Krankenpflege	10 000.00		10 000		10 000.00	
365.00 Beiträge an Spitex Unter- und Obermarch	10 000.00		10 000		10 000.00	
460 Schulgesundheitsdienst	20 918.00		24 200		22 121.25	
301.00 Besoldungen	2 420.00		3 000		3 685.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	105.00		200		219.60	
318.82 Zahnärztliche Untersuchung	18 393.00		21 000		18 216.65	
490 Übriges Gesundheitswesen	49 262.12		62 100		50 513.05	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Geräte	507.87					
318.10 Telefon (Notfalldienst)	705.20		800		699.00	
318.30 Dienstleistungen Dritter	16 769.05		30 000		18 534.05	
365.00 Beitrag an Verein Mütter-/Väterberatung March	31 280.00		31 300		31 280.00	
492 Regionales Ambulanzwesen	705 962.80		790 000		698 420.92	
364.00 Anteil Rettungsdienst Spital Lachen AG	705 962.80		790 000		698 420.92	
5 Soziale Wohlfahrt	376 455.80	127 340.32	469 900	80 000	405 401.40	112 455.05
540 Jugend	198 971.50		222 300		188 305.60	
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	1 500.00		8 000		6 675.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	71.50		700		530.60	
318.30 Jugendarbeit im Bezirk March	197 400.00		213 600		181 100.00	
550 Invalidität	4 000.00		4 000		4 000.00	
365.00 Beiträge an private Institutionen	4 000.00		4 000		4 000.00	
560 Sozialer Wohnungsbau (in Berggebieten)	4 400.00		1 100		1 500.00	
331.00 Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	1 100.00		1 100		1 500.00	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	3 300.00					
589 Übrige Sozialhilfe	169 084.30	127 340.32	242 500	80 000	211 595.80	112 455.05
318.31 Unentgeltliche Rechtspflege (Armenrecht)	167 084.30		240 000		209 595.80	
365.00 Beiträge an private Institutionen	2 000.00		2 500		2 000.00	
436.00 Rückerstattung unentgeltliche Rechtspflege		127 340.32		80 000		112 455.05

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	4 902 594.94	826 755.55	6 871 100	802 300	5 980 640.05	755 838.85
620 Bezirksstrassen	2 815 153.94	826 755.55	4 051 100	802 300	4 168 000.75	755 838.85
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	5 719.00		8 000		6 492.50	
301.00 Besoldungen	369 452.75		380 800		374 196.50	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	28 017.00		29 300		28 596.90	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	32 542.80		33 200		32 542.80	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	16 071.20		16 900		17 111.05	
309.00 Übriger Personalaufwand	325.60		5 000		659.00	
311.00 Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	980.00		20 000		790.00	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	6 157.75		7 000		6 023.80	
313.10 Unterhaltsmaterial Wägitalstrasse	14 685.60		17 000		8 399.05	
313.11 Unterhaltsmaterial Seestrasse Innerthal	6 167.65		26 000		41 490.65	
313.12 Unterhaltsmaterial übrige Strassen	25 199.30		46 000		16 295.10	
313.14 Signalisationen	4 698.50		20 000		5 631.65	
313.15 Treibstoffe	25 871.10		32 000		31 466.95	
313.16 Verbrauchsmaterial	9 957.09		15 000		6 913.33	
314.10 Unterhaltsarbeiten Wägitalstrasse	454 147.00		432 000		398 263.05	
314.11 Unterhaltsarbeiten Seestrasse Innerthal	365 444.85		401 000		231 777.40	
314.12 Unterhaltsarbeiten übrige Strassen	589 616.40		932 000		1 170 819.35	
314.15 Winterdienst Wägitalstrasse	59 337.15		75 000		93 207.95	
314.16 Winterdienst Seestrasse Innerthal	45 480.05		65 000		79 771.50	
314.17 Winterdienst übrige Strassen	62 640.40		110 000		140 865.67	
314.50 Unterhalt Werkgebäude	16 860.90		4 000		4 229.30	
315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	29 373.05		35 000		47 912.60	
317.00 Spesenentschädigungen	200.00		2 000		327.25	
318.10 Telefon Werkhof	2 280.75		2 500		2 364.35	
318.20 Sachversicherungsprämien	15 017.25		17 900		14 896.55	
318.70 Planungskosten/Vorstudien	61 297.25		145 000		198 753.45	
319.01 Übriger Sachaufwand	5 918.10		11 000		9 752.05	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	524 795.45		1 089 500		637 351.00	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen					523 900.00	
393.00 Interne Verrechnung/Anteil Zinsen	36 900.00		73 000		37 200.00	
410.00 Konzessionsbeiträge AKW Siebnen		418 617.95		405 000		350 413.40
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		3 450.00				
434.00 Benützungsgebühren		2 010.00		2 000		2 010.00
435.00 Salzverkäufe		3 425.80		15 000		11 870.55
436.00 Rückerstattungen		22 063.50		15 300		20 200.60
439.00 Übrige Erträge		8 606.00		5 000		3 318.10
461.00 Kantonsbeiträge		368 582.30		360 000		368 026.20
650 Regionalverkehr	2 087 441.00		2 820 000		1 812 639.30	
331.00 Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge ²	57 005.30					
332.00 Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	170 900.00					
361.00 Beiträge an Kanton für öffentlichen Verkehr	1 859 535.70		2 820 000		1 812 639.30	

¹ **620.314.12 Unterhaltsarbeiten übrige Strassen**

U.a. konnte mit der vorgesehenen Sanierung der Benknerstrasse wegen terminlich überschneidenden Tiefbauarbeiten des Kantons an der Speerstrasse 2014 noch nicht begonnen werden.

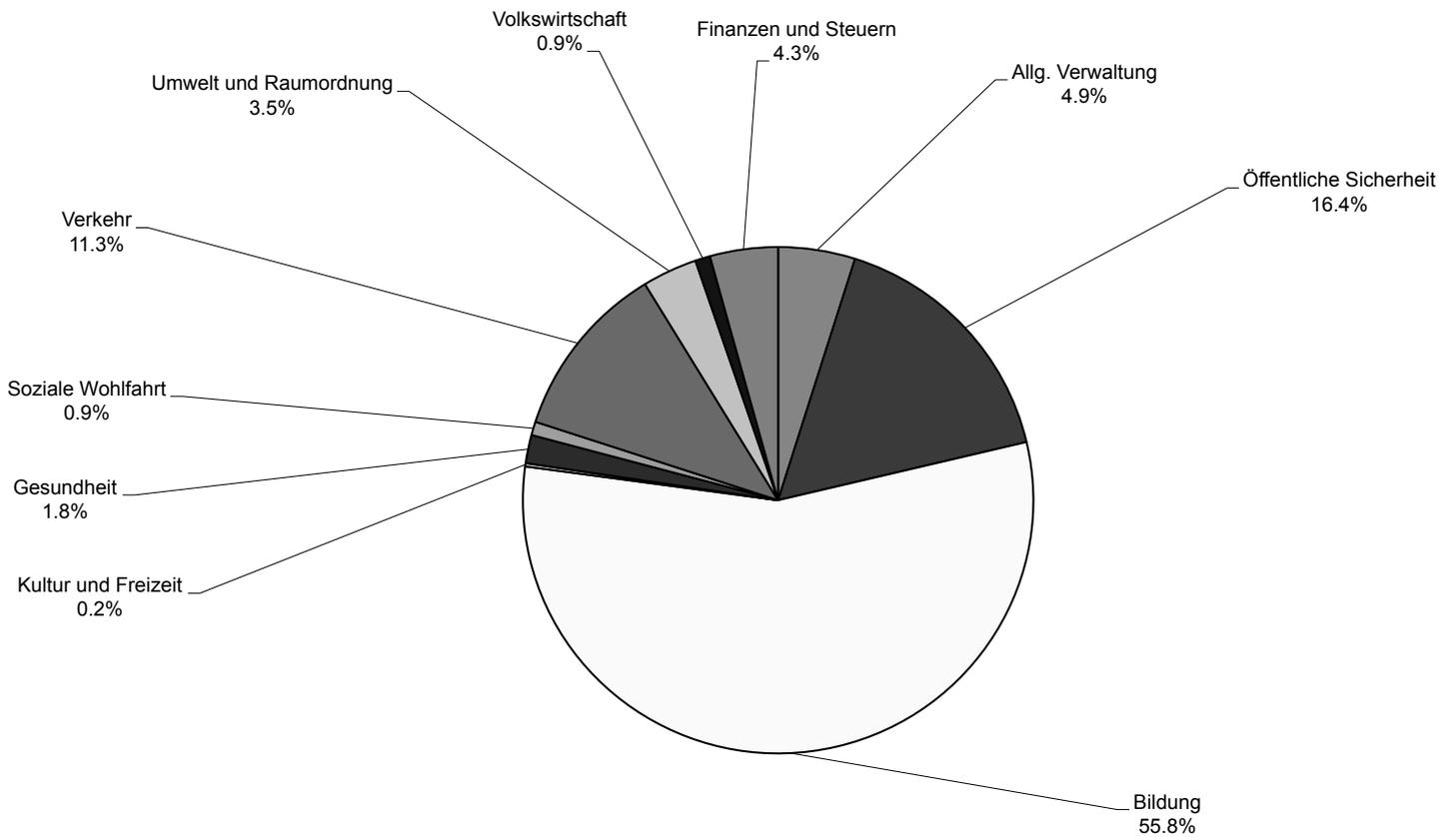
² **650.331.00 Ordentliche Abschreibungen**

Abschreibung Beitrag Ausbau Busbahnhof Siebnen-Wangen. Wurde irrtümlicherweise unter Kto. 620.331.00 budgetiert (Fr. 86 300.-).

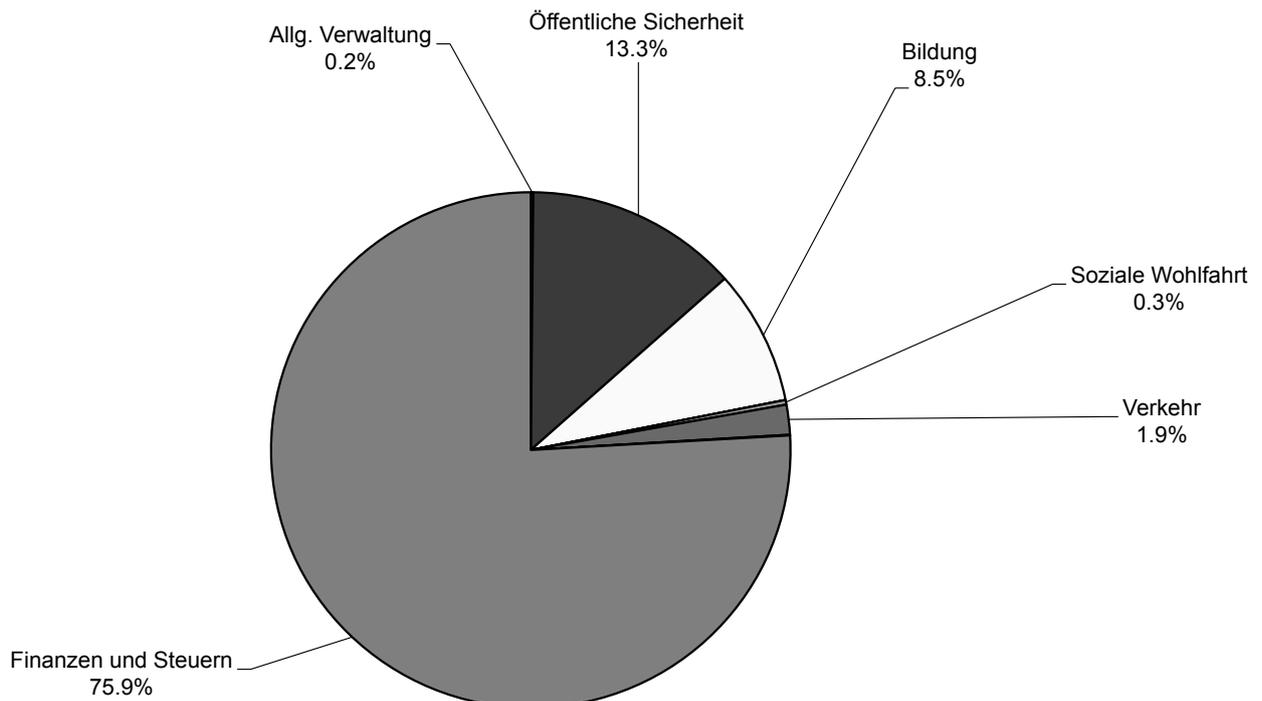
	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt, Raumordnung	1 515 964.20	19 762.15	728 300	17 000	590 450.70	17 005.25
750 Gewässerverbauungen	1 515 964.20	8 834.50	728 300	13 000	590 450.70	13 454.95
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	2 451.00		4 500		2 782.50	
301.00 Besoldungen	214 034.50		214 100		197 749.70	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	16 720.65		16 900		14 919.35	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	20 999.50		21 000		19 271.00	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	4 226.25		4 300		3 770.15	
309.00 Übriger Personalaufwand	696.40		3 000		869.10	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Publikationen	1 597.15		2 000		1 456.80	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	794.15		4 500		2 239.95	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	11 259.90		23 100		15 575.45	
317.00 Spesenentschädigungen	2 381.00		3 000		2 611.00	
318.10 Telefon, Porti	2 464.55		3 000		3 120.45	
318.20 Sachversicherungsprämien	515.60		600		486.45	
318.30 Dienstleistungen Dritter	26 633.50		50 000		41 972.65	
319.00 Übriger Sachaufwand	517.60		1 000		543.60	
331.00 Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	302 672.45		377 300		283 082.55	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	908 000.00					
410.00 Kiesentnahme aus Wägitaleraa				10 000		
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		5 400.00				
436.00 Rückerstattungen		3 434.50		3 000		13 454.95
780 Übriger Umweltschutz		10 927.65		4 000		3 550.30
436.00 Rückerstattung CO ₂ -Abgabe		10 927.65		4 000		3 550.30
8 Volkswirtschaft	413 148.25		128 600		125 444.15	
800 Landwirtschaft	1 500.00		1 500		1 500.00	
365.00 Beiträge an Vereine	1 500.00		1 500		1 500.00	
801 Meliorationen	388 832.10		102 700		97 143.20	
331.00 Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	97 332.10		102 700		97 143.20	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	291 500.00					
802 Viehausstellungen	20 143.15		21 100		24 067.95	
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	1 560.00		2 000		1 440.00	
310.00 Publikationen, Inserate	1 018.70		1 000		914.35	
319.00 Übriger Sachaufwand	14 464.45		15 000		18 613.60	
365.00 Beiträge an Kleinviehausstellung	3 100.00		3 100		3 100.00	
830 Tourismus, kommunale Werbung	2 673.00		3 300		2 733.00	
365.00 Beiträge an Organisationen und Vereine	2 673.00		3 300		2 733.00	

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	1 875 570.73	33 474 352.46	2 049 500	32 177 900	1 993 578.31	30 803 185.45
Steuerfuss		50%		50%		50%
900 Bezirkssteuern	755 220.50	29 553 762.99	958 000	28 370 000	812 384.30	27 308 016.40
329.00 Steuerskonti	285 096.20		230 000		261 319.65	
330.00 Abschreibungen Steuerverluste	158 543.60		270 000		237 973.00	
352.00 Steuereinzugsentschädigung an Gemeinden	267 496.00		258 000		262 160.00	
361.00 Pauschale Steueranrechnung	44 084.70		200 000		50 931.65	
400.01 Ordentliche Steuern natürliche Personen		21 397 708.85		21 800 000		20 705 925.90
400.10 do. Vorjahre		2 681 161.25		2 250 000		2 546 138.15
400.40 Quellensteuern		895 760.39		700 000		823 846.25
400.50 Lotteriegewinn-, Liquidationsgewinn- und Kapitalabfindungssteuern		451 991.05		370 000		497 534.05
401.01 Ordentliche Steuern juristische Personen		3 015 911.05		2 550 000		2 035 084.70
401.10 do. Vorjahre		1 111 230.40		700 000		699 487.35
931 Anteil an kantonalen Steuern		2 083 803.45		2 076 900		1 539 956.00
441.01 Grundstücksgewinnsteuern gem. Finanzausgleich		2 054 900.00		2 054 900		1 511 600.00
441.02 do. Nachträge vor Finanzausgleich 31.12.2001		1 333.45				2 385.00
441.10 Steuerausfallentschädigung Etzelwerk Altendorf		27 570.00		22 000		25 971.00
932 Anteil an Wasserzinsen	910 305.40	1 627 375.10	809 000	1 448 000	989 059.75	1 769 181.15
340.00 Wasserzinsanteil Gemeinden	358 534.85		319 000		390 060.70	
342.00 Wasserzinsanteil Kanton	551 770.55		490 000		598 999.05	
410.00 Wasserzins AKW Siebnen		1 627 375.10		1 448 000		1 769 181.15
940 Kapitaldienst	210 044.83	209 410.92	282 500	283 000	192 134.26	186 031.90
318.00 Bank- und Postcheckgebühren	7 316.98		7 500		7 687.11	
321.00 Zinsen auf kurzfristige Schulden	336.70		15 000		439.05	
321.10 Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen	37 744.20		40 000		26 076.50	
322.00 Zinsen auf langfristige Schulden	164 646.95		220 000		157 931.60	
420.00 Aktivzinsen		1 828.22		1 500		3 180.40
421.10 Verzugszinsen von Steuern		42 582.70		45 000		23 751.50
493.00 Interne Verrechnung Kapitalzinsen		165 000.00		236 500		159 100.00

Bruttoausgaben Laufende Rechnung 2014



Bruttoeinnahmen Laufende Rechnung 2014



Zusammenzug der Investitionsrechnung

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	2 083 301.00	342 392.30	5 850 000		4 033 820.92	1 399.00
Netto-Ausgaben		1 740 908.70		5 850 000		4 032 421.92
2 Bildung	51 013.40	62 310.00			2 434 544.17	
Netto-Ausgaben						2 434 544.17
Netto-Einnahmen	11 296.60					
6 Verkehr	1 570 925.05	278 124.30	5 270 000		854 152.00	
Netto-Ausgaben		1 292 800.75		5 270 000		854 152.00
7 Umwelt und Raumordnung	361 572.45		420 000		579 982.55	
Netto-Ausgaben		361 572.45		420 000		579 982.55
8 Volkswirtschaft	99 790.10	1 958.00	160 000		165 142.20	1 399.00
Netto-Ausgaben		97 832.10		160 000		163 743.20

Artengliederung der Investitionsrechnung

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Ausgaben	2 083 301.00		5 850 000		4 033 820.92	
50 Sachgüter	1 394 033.15		4 625 000		3 288 696.17	
501 Tiefbauten	1 169 502.80		4 365 000		824 639.05	
503 Hochbauten / Grundstücke	51 013.40				2 434 544.17	
506 Fahrzeuge, Maschinen und Mobilien	173 516.95		260 000		29 512.95	
56 Eigene Beiträge	689 267.85		1 225 000		745 124.75	
561 Kanton			300 000			
562 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	227 905.30		345 000			
564 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	455 462.55		540 000		698 224.75	
566 Private Haushalte	5 900.00		40 000		46 900.00	
6 Einnahmen		342 392.30				1 399.00
62 Rückzahlung von Darlehen		1 958.00				1 399.00
625 Private Institutionen		1 958.00				1 399.00
66 Beiträge für eigene Rechnung		340 434.30				
661 Bundes- / Kantons- und Gemeindebeiträge		62 310.00				
669 Übrige Beiträge		278 124.30				

Details der Investitionsrechnung

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2 Bildung	51 013.40	62 310.00			2 434 544.17	
242 Sek 1 March Siebnen	51 013.40	62 310.00			2 434 544.17	
503.05 Sanierung Sporttrakt	51 013.40				2 434 544.17	
661.00 Kantonsbeitrag		62 310.00				
6 Verkehr	1 570 925.05	278 124.30	5 270 000		854 152.00	
620 Bezirksstrassen	1 343 019.75	278 124.30	4 925 000		854 152.00	
501.11 Wägitalstrasse (Schweig bis Falz)					5 746.75	
501.21 Brückensanierung und Einlenkeranpassung Bahnhofstrasse Siebnen	547 678.60		2 000 000			
501.30 Mühlenenstrasse (Geh- und Radwegausbau)					49 150.95	
501.31 Mühlenenstrasse Sanierung Bereich Linthstrasse	42 193.25		1 300 000			
501.52 Staldenstrasse Siebnen (Abtretung an Gemeinde Galgenen)					367 362.00	
501.80 Eisenburgstrasse (Abtretung an Gemeinde Schübelbach)	579 630.95		1 065 000		402 379.35	
506.02 Fahrzeuge Werkhof	173 516.95		260 000		29 512.95	
561.02 Beitrag für Schulwegsicherung Reichenburg–Buttikon			300 000			
669.00 Beitrag AG Kraftwerk Wägital (Schweig bis Falz)		278 124.30				
650 Regionalverkehr	227 905.30		345 000			
562.10 Beitrag für Ausbau Busbahnhof Siebnen-Wangen	227 905.30		345 000			

¹ **242.503.05 Sanierung Sporttrakt Sek 1 March Siebnen**
Genehmigung der Bauabrechnung erfolgte an der Bezirksversammlung vom 2. Dezember 2014.

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7 Umwelt, Raumordnung	361 572.45		420 000		579 982.55	
750 Gewässerverbauungen	361 572.45		420 000		579 982.55	
564.00 Investitionsbeiträge an Wuhrkorporationen	361 572.45		420 000		579 982.55	
8 Volkswirtschaft	99 790.10	1 958.00	160 000		165 142.20	1 399.00
801 Meliorationen	99 790.10	1 958.00	160 000		165 142.20	1 399.00
564.00 Investitionsbeiträge an Meliorationen, Güterstrassen, Elektro- / Wasserversorgung	93 890.10		100 000		118 242.20	
564.10 Investitionsbeiträge an Integralprojekt Wägital			20 000			
566.00 Investitionsbeiträge an Hofsanierungen und Düngeranlagen	5 900.00		40 000		46 900.00	
625.00 Rückerstattung Investitionsbeiträge		1 958.00				1 399.00

Bestandesrechnung

Bilanz	Bestand 1. Januar 2014	Veränderung 2014		Bestand 31. Dezember 2014
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	38 524 189.81	113 984 915.41	116 124 048.46	36 385 056.76
10 FINANZVERMÖGEN	14 975 286.81	111 901 614.41	112 016 747.46	14 860 153.76
100 Flüssige Mittel	4 293 184.30	73 270 156.31	74 451 168.25	3 112 172.36
1000 Kassa	5 400.55	11 281.60	13 905.55	2 776.60
1001 Postcheck	158 763.12	3 125 293.80	3 097 604.43	186 452.49
1002 Banken	4 129 020.63	70 133 580.91	71 339 658.27	2 922 943.27
101 Guthaben	10 682 102.51	38 631 458.10	37 565 579.21	11 747 981.40
1012 Steuerguthaben	5 388 929.95	34 700 910.30	33 541 342.70	6 548 497.55
1015 Übrige Debitoren	5 293 172.56	3 930 547.80	4 024 236.51	5 199 483.85
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	23 548 903.00	2 083 301.00	4 107 301.00	21 524 903.00
114 Sachgüter	22 404 402.00	1 394 033.15	2 273 533.15	21 524 902.00
1141 Tiefbauten	4 548 701.00	1 169 502.80	713 602.80	5 004 601.00
1143 Grundstücke/Hochbauten	17 627 301.00	51 013.40	1 471 813.40	16 206 501.00
1146 Fahrzeuge, Maschinen und Mobilien	228 400.00	173 516.95	88 116.95	313 800.00
115 Darlehen und Beteiligungen	1.00			1.00
1154 Aktien Spital AG (1250 St. à Fr. 1000.–)	1.00			1.00
116 Investitionsbeiträge	1 144 500.00	689 267.85	1 833 767.85	
1162 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		227 905.30	227 905.30	
1164 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	1 069 000.00	455 462.55	1 524 462.55	
1166 Private Haushalte	75 500.00	5 900.00	81 400.00	

Bestandesrechnung

Bilanz	Bestand 1. Januar 2014	Veränderung 2014		Bestand 31. Dezember 2014
		Zuwachs	Abgang	
2 Passiven	38 524 189.81	76 673 560.35	78 812 693.40	36 385 056.76
20 FREMDKAPITAL	29 141 338.42	76 133 887.42	78 812 693.40	26 462 532.44
200 Laufende Verpflichtungen	7 550 777.42	53 549 600.27	54 722 132.40	6 378 245.29
2000 Kreditoren	7 274 408.32	20 943 825.33	22 059 454.01	6 158 779.64
2001 Depotgelder	252 930.00	242 710.40	320 649.40	174 991.00
2009 Übrige laufende Verpflichtungen	23 439.10	32 363 064.54	32 342 028.99	44 474.65
202 Mittel- und langfristige Schulden	21 500 000.00	22 500 000.00	24 000 000.00	20 000 000.00
2021 Darlehen	21 500 000.00	22 500 000.00	24 000 000.00	20 000 000.00
205 Transitorische Passiven	90 561.00	84 287.15	90 561.00	84 287.15
2050 Transitorische Passiven	90 561.00	84 287.15	90 561.00	84 287.15
23 EIGENKAPITAL	9 382 851.39	539 672.93		9 922 524.32
239 Eigenkapital	9 382 851.39	539 672.93		9 922 524.32
2390 Eigenkapital	9 382 851.39	539 672.93		9 922 524.32

Details Bestandesrechnung

114	Sachgüter	Buchwert 1. Jan. 2014	Aktivierungen 2014	Passivierungen 2014	Abschreibungen 2014	Buchwert 31. Dez. 2014
1141	Tiefbauten	4 548 701.00	1 169 502.80	278 124.30	435 478.50	5 004 601.00
1141.00	Strassen	4 548 701.00	1 169 502.80	278 124.30	435 478.50	5 004 601.00
1143	Grundstücke / Hochbauten	17 627 301.00	51 013.40	62 310.00	1 409 503.40	16 206 501.00
1143.10	Rathaus Lachen	1 434 500.00			114 800.00	1 319 700.00
1143.20	Friedeck Lachen	4 013 300.00			321 100.00	3 692 200.00
1143.30	Spital Lachen	1.00				1.00
1143.40	Sek 1 March Siebnen	5 225 900.00	51 013.40	62 310.00	417 203.40	4 797 400.00
1143.50	Sek 1 March Buttikon	6 842 900.00			547 500.00	6 295 400.00
1143.60	Werkhof Siebnen	110 700.00			8 900.00	101 800.00
1146	Fahrzeuge, Maschinen und Mobilien	228 400.00	173 516.95	7 700.00	80 416.95	313 800.00
115	Darlehen und Beteiligungen				Nominalwert	Bilanzwert 31. Dez. 2014
1154.00	Aktien Spital Lachen AG		1250 Stück	1 000.00	1 250 000.00	1.00

	Buchwert 1. Jan. 2014	Aktivierungen 2014	Passivierungen 2014	Abschreibungen 2014	Buchwert 31. Dez. 2014
116 Investitionsbeiträge	1 144 500.00	689 267.85	1 958.00	1 831 809.85	
1162 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		227 905.30		227 905.30	
1162.10 Bus- und Zentrumbahnhof Sieben-Wangen		227 905.30		227 905.30	
1164 Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 069 000.00	455 462.55		1 524 462.55	
1164.10 Beiträge an Wuhrkorporationen	849 100.00	361 572.45		1 210 672.45	
1164.20 Beiträge an Meliorationen, Güterstrassen, Elektro- und Wasserversorgungen	216 400.00	93 890.10		310 290.10	
1164.30 Integralprojekt Wägital	3 500.00			3 500.00	
1166 Private Haushalte	75 500.00	5 900.00	1 958.00	79 442.00	
1166.10 Hofsanierungen und Düngeranlagen	71 100.00	5 900.00	1 958.00	75 042.00	
1166.20 Wohnbausanierungen in Bergebeten	4 400.00			4 400.00	

202	Mittel- und langfristige Schulden	Bestand 1. Jan. 2014	Veränderung 2014		Bestand 31. Dez. 2014
			Zuwachs	Abgang	
2021 Darlehen		21 500 000.00	22 500 000.00	24 000 000.00	20 000 000.00
	Ablauf:				
	Bankdarlehen 0.45% fest	2 000 000.00		2 000 000.00	
	Bankdarlehen 0.49% fest	3 000 000.00		3 000 000.00	
	Bankdarlehen 0.43% fest		2 500 000.00	2 500 000.00	
	Bankdarlehen 0.42% fest		2 000 000.00	2 000 000.00	
	Bankdarlehen 0.50% fest		2 500 000.00	2 500 000.00	
	Bankdarlehen 0.42% fest		3 000 000.00	3 000 000.00	
	Bankdarlehen 0.41% fest		2 000 000.00	2 000 000.00	
	Bankdarlehen 0.41% fest		2 000 000.00	2 000 000.00	
	Bankdarlehen 0.41% fest		2 000 000.00	2 000 000.00	
	Bankdarlehen 0.58% fest		2 000 000.00	2 000 000.00	
	Bankdarlehen 0.45% fest	3 000 000.00		3 000 000.00	2 000 000.00
	Bankdarlehen 1.00% fest	6 000 000.00		6 000 000.00	6 000 000.00
	Bankdarlehen 0.96% fest		3 000 000.00	3 000 000.00	3 000 000.00
	Bankdarlehen 0.80% fest	5 000 000.00		5 000 000.00	5 000 000.00
	Bankdarlehen 0.91% fest		4 000 000.00	4 000 000.00	4 000 000.00

Laufende Verpflichtungskredite

	Abstimmung	Beschlossener Verpflichtungskredit	Davon bereits beansprucht bzw. bezahlt bis Ende 2014	Noch bestehender Verpflichtungskredit	Voraussichtliche Fälligkeiten 2015	Restlicher Verpflichtungskredit per 1. Jan. 2016
540						
318.30	09.02.2014	748 300.00 (651 100.00)	123 500.00 (107 300.00)	624 800.00 (543 800.00)	251 900.00 (219 500.00)	372 900.00 (324 300.00)
620						
501.21	09.02.2014	2 200 000.00	547 678.60	1 652 321.40	1 652 321.40	
501.31	09.02.2014	2 985 000.00	42 193.25	2 942 806.75	1 700 000.00	1 242 000.00
501.70	29.11.2009	1 905 000.00	9 805.60	1 895 194.40		1 895 000.00
501.80	08.02.2009 09.02.2014	1 125 000.00 390 000.00				
		1 515 000.00	1 029 477.40	485 522.60	10 000.00	
561.02	15.05.2011	900 000.00		900 000.00	300 000.00	600 000.00

Traktandum 4**Genehmigung eines Nachkredits für die Laufende Rechnung 2015**

An der Urnenabstimmung vom 8. März 2015 wurde die Sachvorlage betreffend Baurechtsverträge und Projektierungskredit für den Neubau einer Schulanlage in der Ziegelwis, Altdorf, mit 6084 Nein zu 3227 Ja deutlich abgelehnt. Das klare Abstimmungsresultat wird vom Bezirksrat March dahingehend interpretiert, dass die Stimmberechtigten des Bezirks wünschen, dass der heutige Standort der Sek 1 Lachen beibehalten wird. Das Projekt einer Schulanlage in der Ziegelwis wird daher nicht mehr weiter verfolgt.

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Lachen haben an der Abstimmung vom 28. September 2014 zugestimmt, dem Bezirk ein Kaufangebot für das Schulhaus am Park sowie ein Angebot für ein Baurecht zu unterbreiten. Der Bezirksrat hat daher beschlossen, mit dem Gemeinderat Lachen Verhandlungen aufzunehmen, damit das weitere Vorgehen festgelegt werden kann.

Für die Weiterbearbeitung des Geschäfts sind externe Abklärungen und Planungsarbeiten notwendig, weshalb der Bezirksrat einen Nachkredit von Fr. 50 000.00 zulasten Konto 241.318.70 der Laufenden Rechnung 2015 beantragt.

Antrag des Bezirkrats:

Die Bezirksversammlung beschliesst:

1. Die Bezirksversammlung genehmigt zulasten Konto 241.318.70 der Laufenden Rechnung 2015 einen Nachkredit von Fr. 50 000.00 für Abklärungen und Planungsarbeiten für die Schulraumplanung der Sek 1 Lachen.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission gem. §41 FHG:

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirkes March hat das Nachkreditbegehren in formeller, materieller und rechtlicher Hinsicht geprüft.

Lachen, 17. März 2015

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirkes March:

Josef Schuler, Lachen, Präsident

Fredy Bähler, Lachen, Vize-Präsident

Yvonne Dobler, Buttikon, Aktuarin

Sara Imfeld, Pfäffikon

Roland Mischler, Lachen

Verwaltungsbericht 2014

Ressort Präsidiales

1. Bezirksversammlungen

Bezirksversammlung vom 22. April 2014

Die Bezirksversammlung genehmigte Nachkredite für die Laufende Rechnung 2013 im Betrage von total Fr. 309 800.00 und für die Investitionsrechnung 2013 im Betrag von total Fr. 21 900.00 sowie eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Laufenden Rechnung 2013 von Fr. 523 900.00 für den Sanierungsbeitrag Staldenstrasse.

Die Rechnung 2013 wurde genehmigt. Bei einem Aufwand von Fr. 42 590 689.77 und einem Ertrag von Fr. 41 576 459.90 schloss die Laufende Rechnung 2013 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1 014 229.87 ab. Die Investitionsrechnung 2013 schloss mit Netto-Investitionen in der Höhe von Fr. 4 032 421.92 ab. Nach Verbuchung des Ergebnisses 2013 mit einem Mehraufwand von Fr. 1 014 229.87 beträgt das Eigenkapital neu Fr. 9 382 851.39.

Zudem genehmigte die Bezirksversammlung die Abrechnung über den Verpflichtungskredit von Fr. 727 362.00 für den Kostenanteil des Bezirks an der Sanierung der Staldenstrasse in Siebnen im Abschnitt Zürcherstrasse bis Quellenstrasse.

Im Anschluss an die Geschäfte wurde Bezirksrat Heinz Bamert, Innerthal, verabschiedet. Heinz Bamert trat auf das Ende der Amtsperiode 2010–2014 nach vier Amtsjahren zurück.

Bezirksversammlung vom 2. Dezember 2014

Die Bezirksversammlung fand in Galgenen und somit erstmals ausserhalb des Bezirkshauptorts Lachen statt. Die Bezirksversammlung hat dem Voranschlag 2015 des Bezirks March ohne Änderungen zugestimmt. Der Voranschlag für die Laufende Rechnung sieht bei einem Gesamtaufwand von Fr. 47 303 100.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 45 281 000.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 2 022 100.00 vor. In der Investitionsrechnung 2015 sind Ausgaben von 5.46 Mio. Franken eingestellt. Einnahmen sind nicht in Aussicht, sodass die Netto-Investitionen ebenfalls 5.46 Mio. Franken betragen.

Der Antrag, den Steuerfuss für 2015 von 50 auf 55% zu erhöhen, wurde genehmigt.

Folgende Kreditabrechnungen wurden genehmigt:

- Bauabrechnung über den Verpflichtungskredit für die Sanierung und den Ausbau der Wägitalerstrasse auf dem Abschnitt Schweig bis Falz
- Abrechnung über den Verpflichtungskredit für die Jugendarbeit March für die Startphase von drei Jahren (2011–2014)
- Bauabrechnung über den Verpflichtungskredit für die Sanierung des Sporttrakts der Sek 1 March Siebnen

Folgendes Sachgeschäft wurde an die Urnenabstimmung vom 8. März 2015 überwiesen:

- Beschlussfassung über den möglichen Erwerb der Liegenschaften KTN 173 und KTN 743, Ziegelwis, Altendorf, im Baurecht und die Genehmigung eines Planungskredits für eine neue Schulanlage für die Sek 1 Untermarch.

2. Abstimmungen und Wahlen

Bezirksabstimmung vom 9. Februar 2014:

- Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit für die Projektphase II der Jugendarbeit March, 2014–2017: 7126 Ja zu 6238 Nein
- Beschlussfassung über einen Zusatzkredit für die Sanierung und den Ausbau der Eisenburgstrasse Siebnen, Abschnitt Glarnerstrasse bis Ende «Kolonie»: 8511 Ja zu 4610 Nein
- Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit für die Sanierung und Anpassung der Brücke über die Bahnhofstrasse und des Einlenkers in die Bahnhofstrasse Siebnen: 8839 Ja zu 4218 Nein
- Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit für die Belags- und Unterbausanierung und Anpassungsarbeiten bei der Linthstrasse in Tuggen: 6589 Ja zu 6346 Nein

Bezirkswahlen vom 18. Mai 2014

	<i>Amts-dauer 2 Jahre</i>		
Bezirksammann	Feusi Daniel, Riedweg 1, Lachen	SP	9462
Bezirksstatthalter	Schwyster Donat, Langacker 21, Lachen	SVP	9398
Bezirkssäckelmeister	Schättin Heinz, Peterliwiese 9, Wangen	FDP	9752
2 Bezirkräte	<i>Amts-dauer 4 Jahre</i>		
	Vogel Fritz, Seestrasse 8, Wangen	SVP	9193
	Koller Josef, Bügelhof 43, Schübelbach	CVP	9772
5 Rechnungsprüfer	<i>Amts-dauer 2 Jahre</i>		
	Schuler Josef, Lilienweg 1, Lachen	FDP	9822
	Dobler-Ruoss Yvonne, Tafletenstrasse 18, Buttikon	CVP	9788
	Mischler Roland, Gugelbergstrasse 8, Lachen	SVP	9481
	Bähler Fredy, Seeplatz 5, Lachen	FDP	9738
	Imfeld Sara, St. Gallerstrasse 29, Lachen	SP	9484

3. Bezirksrat

Bezirksratssitzungen:

Der Bezirksrat behandelte 2014 an 16 Bezirksratssitzungen insgesamt 137 Geschäfte (2013: 15 Sitzungen und 123 Geschäfte / 2012: 17 Sitzungen und 172 Geschäfte / 2011: 17 Sitzungen mit 245 Geschäften). Mit dem Zugeständnis höherer Entscheid- und Finanzkompetenzen an die Kommissionen und Behörden sowie den 2012 eingeführten neuen Ressortstrukturen konnte der Bezirksrat massgeblich vom Tagesgeschäft entlastet werden. Dieser Rückgang hat sich nun eingependelt. Gleichzeitig gestaltet sich die Kommissionsarbeit durch eigene Kompetenzen interessanter.

Strategisches:

Schulraumplanung:

Der Mietvertrag mit der Gemeinde Lachen für die Schulanlage am Park in Lachen läuft 2019 aus. Der Bezirk konzentrierte sich 2014 vor allem auf die Realisierung einer neuen Schulanlage auf dem Land der Gemeinde Altendorf und der Pfarrpfundstiftung Altendorf in der Ziegelwis Altendorf. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Altendorf erteilten dem Gemeinderat Altendorf am 8. Februar 2014 die Kompetenz, mit dem Bezirk March einen Baurechtsvertrag abzuschliessen, ebenso die Pfarrpfundstiftung Altendorf, welche vom Bistum Chur die Erlaubnis erhielt, einen Baurechtsvertrag einzugehen. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Lachen stimmten am 28. September 2014 zudem dem Verkauf des Schulhauses am Park in Lachen im Baurecht zu. Der Bezirksrat favorisierte einen Neubau in der Ziegelwis. Das Sachgeschäft für die Genehmigung der Baurechtsverträge und die Einräumung eines Planungskredits wurde von der Bezirksversammlung am 2. Dezember 2014 an die Urnenabstimmung vom 8. März 2015 überwiesen, an dieser aber mit 6084 Nein zu 3227 Ja deutlich abgelehnt.

Spital Lachen:

Beim Spital Lachen standen 2014 einige fundamentale Änderungen an. Mit dem Rücktritt von Verwaltungsratspräsident Dr. Georges Knobel und der Kündigung von Spitaldirektor Patrick Eiholzer übernahm interimistisch Armin Hüppin, Wangen, das Verwaltungsratspräsidium, während am 1. Dezember 2014 Evelyne Reich ihre Stelle als neue Spitaldirektorin antrat. Nachdem sich zeigt, dass der Spitalbetrieb in Lachen seit Jahren ein strukturelles Defizit aufweist, wurden die Neubaupläne einstweilen sistiert und der Fokus auf eine ausgeglichene Betriebsrechnung gelegt.

Rücktritt Säckelmeister:

Grosses Aufsehen erregte der Rücktritt des langjährigen Säckelmeisters Heinz Schättin aus Wangen. Der Rücktritt war für Heinz Schättin eine Konsequenz aus seiner Haltung gegenüber dem Ansinnen des Bezirksrats, in der Ziegelwis in Altendorf einen Neubau einer Schulanlage für die Sek 1 Untermarch zu unterstützen. Heinz Schättin sprach sich gegen diesen Antrag aus und befürwortete einen Kauf und Ausbau des Schulhauses im Park in Lachen. Das Amt des Säckelmeisters wurde interimistisch von Statthalter Donat Schwyter übernommen und die Ersatzwahlen auf den 8. März 2015 festgelegt. Da an den Ersatzwahlen kein Kandidat das absolute Mehr erreicht hat, findet am 14. Juni 2015 ein zweiter Wahlgang statt.

4. Informatik / ICT

Die Schwergewichte 2014 innerhalb der Informatik waren der Abschluss der Desktop-Virtualisierung im Bereich der Bezirksverwaltung sowie die generelle Konsolidierung der IT-Infrastruktur. (*Hinweis: Bei der Desktop-Virtualisierung wird der Computer auf einem zentralen Server simuliert, beim Anwender wird dabei «nur» noch das Bild übertragen.*)

Im zweiten Quartal wurden die verschiedenen Verwaltungs-Dienststellen mit neuen ZeroClients (*Geräte ohne Betriebssystem*) und Virtual-Desktop ausgerüstet. Dabei wurden die verschiedenen Windows-7-Installationen mit den jeweiligen Fachapplikationen bereitgestellt (je für Verwaltung, Notariat, Gericht, Staatsanwaltschaft und Hauptschulleitung).

Eine Lizenzüberprüfung der Firma Microsoft Schweiz GmbH zeigte auf, dass die Lizenzen der SQL-Server (*der Bezirk betreibt ca. 30 SQL-Datenbanken*) erneuert werden mussten. Dies führte dazu, dass ein Nachkredit von Fr. 23 600.00 beantragt und freigegeben wurde.

In einer weiteren Phase wurden für die Hauswarte in Siebnen und Buttikon ebenfalls der Zugriff auf die virtuellen Desktops sowie die Einführung des Zeitmanagements realisiert. Damit sind, mit Ausnahme vom Werkhof Siebnen, alle Arbeitsplätze der Bezirksverwaltung und der Schulen virtualisiert.

Für die künftige Verwaltung der Geschäftsprozesse und Dokumente wurde die Evaluation einer GEVER-Lösung (*Elektronische Geschäftsverwaltung*) gestartet. Diese bildet künftig die Grundlage für das «papierlose Büro» und soll im Laufe des aktuellen Jahres vorerst im Verwaltungsbereich eingeführt werden.

Der inzwischen regulär aufgenommene Informatikbetrieb des Schulbereichs war geprägt durch zahlreiche Wartungs- und Supportfälle (Netzwerk, virtuelle Umgebung, Aktualisierung der Images, Ersatz / Optimierung verschiedener Netzwerkkomponenten usw.). Der Betrieb, die Wartung und der Ausbau der umfangreichen Informatikinfrastruktur zeigten seit längerer Zeit auf, dass die aktuellen Ressourcen an die Grenzen stossen. Deshalb wurde nach sorgfältiger Klärung des Bedarfs und Nachweises der Wirtschaftlichkeit eine Ressourcenerweiterung beim Bezirksrat beantragt und inzwischen freigegeben. Die neu geschaffene Stelle wird nun per 1. Mai 2015 durch einen jungen Informatiker besetzt.

Die neu gegründete Fachgruppe «Schule + Informatik» unter der Leitung von Urs Schütz hat ihre Tätigkeit im Januar 2014 aufgenommen. Sie ist das Bindeglied zwischen der Informatik-Kommission und den drei Schulstandorten der Sek 1 March. Die Gruppe, bestehend aus den ICT-Betreuern der drei Schulen, plant und koordiniert den Einsatz der Informatikmittel im Schulunterricht. Ebenfalls plant sie auch die nötigen Aktivitäten im Hinblick auf die Umsetzung der kantonalen Reglemente und Anforderungen. Nebst der Organisation von Schulungen und dem generellen Informationsaustausch, ist sie auch für die Unterstützung der Lehrpersonen in IT-Belangen zuständig.

Im Rahmen des generellen Medienkonzepts werden neu anstelle der traditionellen Hellraumprojektoren «Präsentern» eingesetzt. (*Ein Präsenter projiziert mit Hilfe einer Kamera die Bilder digital auf den Beamer und bietet im Gegensatz zum Hellraumprojektor noch viele weitere Zusatzfunktionen.*)

Im Hinblick auf den künftigen Einsatz von Tablets und allenfalls weiteren mobilen Geräten (Stichwort «*Bring your own device*») wurde die erste Phase des Pilotprojekts WLAN (*Wireless Local Area Network*) an allen Schulstandorten gestartet. Im laufenden Jahr sollen kleinere Funk-Netzwerke im öffentlichen Bereich der Schulen aufgebaut und getestet werden.

1. Verwaltung

In den Jahren 2011 bis 2013 wurde die Administration der Bezirksverwaltung den heutigen Ansprüchen entsprechend reorganisiert. Die 2011 eingeführten Mitarbeiterbeurteilungen führten auch dazu, dass nicht allen Angestellten die üblicherweise periodisch fälligen Lohn-erhöhungen gewährt werden. Die 2013 eingeführte elektronische Zeiterfassung wird sukzessive auf weitere Personalgruppen ausgedehnt. Dank dem Personal- und Arbeitszeit-reglement von 2012 werden nun für alle Angestellten aller Abteilungen einheitliche Richt-linien angewendet.

2. Verwaltungsleitung

Die Verwaltungsleitung, die sich um abteilungsübergreifende Führungsfragen kümmert, wurde 2014 nicht stark beansprucht, da sich die in den letzten drei Jahren eingeführten Neuerungen wie Mitarbeiterbeurteilungen, elektronische Zeiterfassung, gleitende Arbeitszeit und das Personal- und Arbeitszeitreglement ohne grössere Probleme haben umsetzen lassen.

3. Personelles

<i>Personalbestand</i>	<i>1.1.2013</i>	<i>1.1.2014</i>	<i>1.1.2015</i>
Anzahl Mitarbeitende:	65	70	77
Davon Teilzeitstellen:	27	28	32
Umgerechnet in Vollzeitstellen:	56.60	62.85	64.10
<i>Vollzeitstellen</i>			
Kanzlei / Kassieramt	4.10	4.10	4.10
Staatsanwaltschaft	7.90	8.90	9.00
Bezirksgericht	7.10	7.50	8.60
Erbschaftsamt	1.20	1.40	1.40
Notariat, Grundbuchamt und Konkursamt	20.60	21.80	21.40
Tiefbau / Liegenschaften	10.20	12.50	12.75
Gewässer	1.60	1.80	1.80
Rektorat	2.00	2.75	2.75
Schulsozialarbeit	1.90	2.10	2.30
Total Vollzeitstellen	56.60	62.85	64.10

Nicht in diesen Zahlen enthalten sind eine Praktikumsstelle beim Bezirksgericht, eine kaufmännische Lehrstelle beim Notariat sowie die Lehrerschaft und das Sekretariat der Schulleitungen vor Ort.

Bei der Staatsanwaltschaft wurde der Stellenetat befristet bis Juni 2016 um eine Vollzeitstelle für einen Staatsanwalt erhöht, damit die Pendenzen innert nützlicher Frist reduziert werden können. Beim Bezirksgericht wurden bei den Gerichtsschreibern zusätzliche Stellenprozente bewilligt, um die steigende Anzahl Fälle bearbeiten zu können. Beim Bereich Tiefbau und Liegenschaften wurden bis auf ein einziges Kleinpensum im Stundenlohn alle Pensen in Festanstellungen integriert. Die Schulsozialarbeit leistet neu 80 statt 60 Stellenprozente in Gemeindeschulen, was zu einer Erhöhung des Stellenpensums um weitere 20% führt und kostendeckend in Rechnung gestellt wird. Die Bezirksarchivarin arbeitet ebenfalls zu rund 40% für Märchler Gemeinden. Auch diese Leistungen werden verrechnet.

Ressort Finanzen

Hauptgeschäft des Ressorts Finanzen sind die Budgetierung und Rechnungsablage, wobei auf den einleitenden Bericht des Säckelmeisters zur Rechnung 2014 verwiesen wird. Neben diesem Kerngeschäft beschäftigt sich das Ressort Finanzen vor allem mit der Prüfung von Beitragsgesuchen an verschiedenste Veranstaltungen im Bezirk March. Insgesamt konnten im Jahre 2014 26 Veranstaltungen finanziell unterstützt werden. Es mussten aber auch 10 Gesuche abgelehnt werden, da die Bedingungen des Bezirks für die Sprechung eines Beitrags nicht erfüllt waren. Zudem leistete der Bezirk grössere Beiträge an die Fulbito-Woche des FC Lachen/Altendorf, das Eisfeld Lachen sowie einen Mietkostenanteil an die Bürokosten der

Ressort Bildung

Pro Juventute March. Der Beitrag an die Insieme Ausserschwyz wurde erhöht, und an den Morgartenpfad der IG Morgarten wurde ebenfalls ein Beitrag gesprochen. Mit dem Marchring wurde ein neuer Leistungsvertrag ausgearbeitet, auf dessen Basis der Bezirksbeitrag ab 2015 von 6000 auf 29 000 Franken erhöht wird.

Als Schule unterwegs

Die Sek 1 March mit ihren drei Teilschulen Lachen, Siebnen und Buttikon entwickelte sich gemäss dem behördlichen Auftrag auch im Berichtsjahr 2014 weiter. Die Realität war: Der Wandel ist die Konstante, aber nicht nur in der Schule. Die Ansprüche an die Sek 1 March und ihre Mitarbeitenden waren überdurchschnittlich. Die Gleichzeitigkeit der verschiedenen Prozesse forderte die Schule als Ganzes heraus. Die gesteckten Ziele und Vorhaben wurden umgesetzt. Die geleistete Arbeit und die erreichten Ergebnisse sind erfreulich.

Das nachhaltige Lernen der Schülerinnen und Schüler stand im Mittelpunkt der schulischen Arbeit. Im Fokus standen in erster Linie ihre Bildung, ihr Lern- und Laufbahnerfolg. Der gute Unterricht ist das zentrale Thema im Schulalltag und in der schulinternen Weiterbildung.

Gesamtschulische Vorhaben im Fokus

Unterrichtsentwicklung

Die internen, praxisorientierten Weiterbildungsmodule waren Impulse für Lehrpersonen, um ihr Methodenrepertoire zu erweitern und somit ihre Professionalität zu stärken. Guter Unterricht kann methodisch / didaktisch unterschiedlich umgesetzt werden, aber nicht auf beliebige Weise. Die Schülerinnen und Schüler profitierten in erster Linie.

Organisation

Im Auftrag des Amtes für Volksschulen und Sport und des Bezirksschulrats March wurde die bereits seit 2011 eingeführte Führungsstruktur festgehalten, angepasst und in einem Organisationsstatut abgebildet. Die Aufbau- und Ablauforganisation wurden vom Bezirksschulrat und der Schulleitung gemeinsam erarbeitet. Das Amt für Volksschulen und Sport attestierte in seiner Genehmigung, dass die Unterlagen in hoher Qualität ausgearbeitet wurden und den kantonalen Vorgaben entsprechen. Diese Strukturen haben eine dienende Funktion und sind nicht Zweck der Schule.

Herbstklausur September 2014

Unter dem Titel «Unsere Schule weiterdenken» trafen sich der Schulrat, die Schulleitung und Lehrpersonen der Prozessgruppen am 12./13. September 2014 zu einer Herbstklausur. Im Mittelpunkt stand die Entwicklung der Sek 1 March. Die Vertretungen aller Handlungsebenen brachten ihre Vorstellungen zu den zukünftigen Schwerpunkten ein wie: Deutsch als Zweitsprache und Begabungs- und Begabtenförderung.

Schulhaus Untermarch

In Zusammenarbeit zwischen Bezirksschulrat und Schulleitung wurde zuhanden des Bezirksrats ein Raumprogramm für eine neue Schulanlage Untermarch erarbeitet. Dieses Programm soll die Umsetzung von zeitgemässen Unterrichtsformen unterstützen und die Schülerzahlenentwicklung berücksichtigen.

Aktivitäten und Vorhaben an den drei Schulstandorten

Neben den dargelegten Aktivitäten der Schulentwicklung und des ordentlichen Unterrichts gestaltete sich an allen drei Schulstandorten Lachen, Siebnen und Buttikon ein reichhaltiges, lehrreiches und gemeinschaftsbildendes Schulleben. Besonders erwähnenswert sind:

- Diverse Projekte und Vorhaben in den einzelnen Jahrgängen und Klassen
- Gewaltpräventionstage mit den Klassen der 1. Oberstufe
- Selbstverteidigungskurse für Mädchen- und Knabentage der Oberstufe
- Durchführung von Klassen- und Skilagern
- Schulbesuchstag als Abendschule
- Schülerparlamente mit von ihnen initiierten Schüleranlässen
- Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfung an der Kantonsschule
- Gemeinsame Veranstaltungen Elternbildung:
 - 1 Jugend, Geld und Selbstverantwortung
 - 2 Sucht und Pubertät

Die Sek 1 March in Zahlen

<i>Schülerzahlen</i>	<i>Schuljahr 13/14</i>	<i>Schuljahr 14/15 (Stand 1.8.2014)</i>
Sekundarschule	715	698
Realschule	401	402
Werkschule	53	58
Total Sek 1 March	1 169	1 158

Schlusspunkt

Der Umgang mit der zunehmenden Heterogenität in der Schülerschaft und den wechselnden bzw. steigenden Anforderungen an den guten Unterricht prägen die schulische Arbeit.

Den Lehrpersonen, den Verwaltungsmitarbeitenden und den Schulleitungspersonen der Sek 1 March gebührt der Dank für die kompetente und engagierte Arbeit im Dienste der ihnen anvertrauten Jugendlichen.

Die Schulbehörden setzen sich weiterhin für eine zeitgemässe und zukunftsfähige Schule mit guten Rahmenbedingungen ein.

Ressort Gesundheit und Soziales

Das Ressort Gesundheit und Soziales betreut die Bereiche Spitalwesen, wo der Bezirk March 50%-Aktionär an der Spital Lachen AG ist, sowie den Rettungsdienst Lachen, für den der Bezirk von Gesetzes wegen zuständig ist. Diese Bereiche arbeiten grundsätzlich selbständig. Im Bereich Spital war der Bezirksrat wegen der Abgänge in den Führungsgremien und des seit Jahren defizitären Spitalbetriebs deutlich mehr gefordert als in den vergangenen Jahren. Die Bezirksräte March und Höfe werden sich künftig als Aktionäre verstärkt strategisch in der Spital Lachen AG einbringen.

Das Ressort Gesundheit und Soziales betreut zudem die Jugendarbeit March, welche sich regional gut etablieren konnte. An der Abstimmung vom 9. Februar 2014 haben die Stimmbürger des Bezirks March einer Weiterführung und einem massvollen Ausbau der Jugendarbeit March für die Jahre 2014 bis 2017 zugestimmt, sodass die Jugendarbeit mit einem Sommer-Angebot erweitert werden konnte. Geplant sind zudem spezielle Angebote für Mädchen. Damit ist die Finanzierung der Jugendarbeit March bis Mitte 2017 gesichert und soll anschliessend in einen definitiven Betrieb überführt werden.

Ressort Liegenschaften

Die Liegenschaftenkommission hat 2014 an 8 Sitzungen 53 Geschäfte behandelt. Mit den 2012 eingeführten Kompetenzregelungen konnten einige Geschäfte neu präsidial und damit schneller behandelt werden.

Rathaus

Neben der Schlichtungsbehörde in Mietsachen wird das historische Rathaus hauptsächlich durch die Staatsanwaltschaft March genutzt. Mittlerweile ist der Personalbestand der Staatsanwaltschaft auf 10 Personen angewachsen. Auch der Rathaussaal erfreut sich seiner Beliebtheit und wird neben den Ziviltrauungen ab und zu für private Zwecke gemietet.

Friedeck

Die Liegenschaft Friedeck am Bahnhofplatz 3 in Lachen bietet Platz für die Bezirksverwaltung, das Bezirksgericht, das Erbschaftsamt sowie das Notariat und das Grundbuch- und Konkursamt. Der Bezirk ist in dieser Liegenschaft Stockwerkeigentümer. Neben den normalen Unterhaltsarbeiten wurde das Jahr 2014 genutzt, um die Details einer Klimaanlage im EG und 1. OG zu projektieren. Leider konnte das budgetierte Projekt nicht verwirklicht werden, da es von der Stockwerkeigentümergeinschaft abgelehnt wurde.

Schulanlage Sek 1 Siebnen

2014 konnten neben den normalen Unterhaltsarbeiten alle Abschlussarbeiten und Mängelbehebungen im Zusammenhang mit der Turnhallensanierung abgeschlossen werden. Die Bauabrechnung wurde mit einem Minderaufwand von 0.58% oder Fr. 15 602.28 genehmigt. Von der Gebäudehülle wurde eine Zustandsanalyse durchgeführt. Der Bericht vom Oktober 2014 zeigt, dass das Gebäude in einem besseren Zustand ist, als erwartet werden durfte. Die Gebäudehülle, Metallfassade, Glasbauteile und Ortsbetonflächen sind visuell und konstruktiv in einem guten Zustand, genügen aber den heutigen bauphysikalischen Normen nicht mehr. Eine Komplettsanierung der Fassade drängt sich in den nächsten 10 Jahren also kaum auf. Das Schutzfliess auf dem Flachdach sollte mit dem Bau der Absturzsicherung und dem Ersatz der durchsturzsicheren Lichtkuppen ersetzt werden.

Der Personen- und Materiallift mit Baujahr 1975 genügte den heutigen Sicherheitsvorschriften nicht mehr. Die Lifterneuerung konnte durch die Firma Otis AG, 6010 Kriens, ausgeführt und abgeschlossen werden.

Zur Bekämpfung der Lärmbelästigungen und der Vermüllung des Schulhausareals ausserhalb der Schulzeiten wurde die Zufahrt zum Schulhausplatz abgesperrt.

Schulanlage Sek 1 Buttikon

Nach Abschluss der Pausenplatzgestaltung 2013 drängte sich die längst fällige Sanierung der desolaten Aussentreppe auf. Die Sanierung konnte mehrheitlich in den Sommerferien 2014 ausgeführt werden, sodass keine allzu grossen Lärmbelastungen den Schulalltag störten. Die zum Vorschein gekommene Isolationsabdichtung verlangte einen Neuaufbau der ganzen Treppenkonstruktion. Heute zeigt sich die Treppe viel sicherer mit Granitblockstufen und zeitgerechten Handläufen.

Schulanlage Sek 1 Lachen

Der Bezirk March ist in der Schulanlage in der Äusseren Haab bei der Gemeinde Lachen eingemietet, sodass auch der Unterhalt von der Gemeinde Lachen gewährleistet wird.

Ressort Tiefbau und Gewässer

Die Baubehörde des Bezirks March behandelte im Jahre 2014 an 10 Sitzungen insgesamt 138 Traktanden. Die Baubehörde erarbeitet Stellungnahmen, Mitberichte und Bewilligungen, welche je nachdem in eigener Kompetenz behandelt oder dem Bezirksrat zum Entscheid unterbreitet werden. Es handelt sich dabei um bauliche und raumplanerische Massnahmen in und an Gewässern sowie am Bezirksstrassennetz, welche in der Zuständigkeit des Bezirks als Hoheitsträger liegen.

Tiefbau

Der Bezirk March verfügt über ein Strassennetz, welches sich über alle neun Märchler Gemeinden erstreckt. Dieses Strassennetz muss unterhalten werden. Nicht immer gelingt es, die gewünschten Massnahmen umzusetzen, sei es aus Kostengründen oder anderen Projekten, welche die Ausführungen verzögern. Das Bauamt March ist aber motiviert, den richtigen Weg und Zeitpunkt der Bauwerkserhaltung zu finden. Dazu ist der Bezirk aber auch auf die Mitarbeit der Gemeinden und der verschiedenen Werkeigentümer angewiesen. Der betriebliche Unterhalt der bezirkseigenen Anlagen erfolgt womöglich durch den eigenen Unterhaltsdienst. Wir sind dankbar für Geduld und Verständnis gegenüber den Dienstleistenden. Konstruktive Anregungen aus der Bevölkerung werden ernst genommen.

Das Ressort Tiefbau stellt sanierungsbedürftige Strassen instand oder erneuert sie. Im Frühling 2014 konnten die Arbeiten an der Wägitalstrasse im Bereich Falz bis Staumauer abgeschlossen werden. An der Seestrasse Innerthal wurde eine weitere Etappe der Strassenentwässerung sowie die 1. Etappe der Belagssanierung Oberhof–Ziggen erstellt. Im Bereich Ziggen bis Bruch musste aus Sicherheitsgründen ein Steinschlagschutz zur Böschungstabilisierung errichtet werden. Die Arbeiten konnten termingerecht ausgeführt werden. Für das Verständnis der betroffenen Bevölkerung danken wir herzlich.

An der Benknerstrasse in Reichenburg konnten die budgetierten Arbeiten nicht ausgeführt werden, weil das Tiefbauamt des Kantons Schwyz die Speerstrasse sanierte und die Benknerstrasse für die Umleitung offen bleiben musste. Die Arbeiten sollen dieses Jahr nachgeholt werden.

Umfangreiche Sanierungsarbeiten am Strassenbelag und an der Entwässerung wurden an der Mühlenenstrasse in Schübelbach zwischen der Überführung SBB und der Wegriedstrasse sowie an der Linthstrasse zwischen dem Fussballplatz Tuggen bis Anstieg Mühlenen ausgeführt.

Sicher allen bekannt sind die Tiefbauarbeiten in Siebnen an der Bahnhofstrasse im Zusammenhang mit der Brückensanierung. Diese Arbeiten bedingen ein grosses Fingerspitzengefühl aller Ausführenden und viel Verständnis seitens der Anwohner. In den wöchentlichen Bau-sitzungen wird versucht, den verschiedenen Anliegen möglichst gerecht zu werden. Die Arbeiten dauern noch bis zirka Ende August 2015. Herzlichen Dank an die verständnisvollen Anwohner.

Ebenfalls beendet werden konnten die Sanierungsarbeiten an der Eisenburgstrasse in Siebnen von der Glarnerstrasse bis zur Bauzonengrenze. Dieser Strassenabschnitt wird demnächst der Gemeinde Schübelbach übergeben.

An der Staldenstrasse in Siebnen musste im Herbst aus Sicherheitsgründen der Durchlass des Breitenhofbaches erneuert werden. Die Strassensanierung in diesem Bereich ist für das Jahr 2015 vorgesehen.

Neben all den ausgeführten Projekten wurden bereits die neuen im laufenden Jahr zu sanierenden Strassenabschnitte begutachtet und teilweise für eine Sanierung planerisch erfasst sowie deren Kosten ermittelt.

Gewässer

Der Bezirk March blieb im Jahre 2014, abgesehen von kleineren, örtlichen Ereignissen, glücklicherweise von grossräumigen Unwetterereignissen verschont. Es mussten diesbezüglich keine Beiträge gemäss dem Wasserrechtsgesetz gesprochen werden.

Beitragsberechtigte Hochwasserschutzprojekte sind in Altendorf am Lüsi- und Taulenbach (Schutzdamm und Geschiebesammler) und im Dänisriet (Wiederherstellung von Holzsperrren) ausgeführt worden. In Innerthal wurden am Schlierenbach die letzten Schutzmassnahmen des Unwetterereignisses 2013 abgeschlossen. In Reichenburg wurden Beiträge an die zweite und dritte Bauetappe des Hochwasserschutzprojektes Hogglibach ausgerichtet. Das immer noch vorhandene Schutzdefizit kann aber erst mit Ausführung der bewilligten vierten und letzten Bauetappe (Bereich Kantonsstrasse bis Kiessammler) behoben werden.

Mit dem Erlass des Gewässerrauminventars durch den Regierungsrat müssen die zum Teil gegenüber der Normalbestimmung schärferen Übergangsbestimmungen der Gewässerschutzverordnung nicht mehr angewendet werden. Bis auf die Gemeinde Innerthal sind im ganzen Bezirk March bei allen Gemeinden die Gewässerrauminventare in den Bauzonen erstellt worden.

In naher Zukunft steht die Totalrevision des kantonalen Wasserrechtsgesetzes an. Diese ist aufgrund umfangreicher, neuer bundesrechtlicher Regelungen und neuer Aufgaben notwendig. Die heutigen Aufgaben und Strukturen müssen deshalb überprüft werden. Dabei stellt sich die Frage, wie die komplexen und übergreifenden Aufgaben möglichst effizient den heutigen Bedürfnissen angepasst und mit welchen Strukturen sie wahrgenommen werden sollen. Das revidierte Wasserrechtsgesetz dürfte aber nach heutigem Kenntnisstand frühestens in drei Jahren in Kraft gesetzt werden können. Für die Umsetzung der Massnahmen wird dann auch eine gewisse Übergangszeit eingeräumt werden müssen. Unabhängig von dieser Gesetzesrevision weist der Bezirk aber alle Grundeigentümer auf ihre gesetzlichen Pflichten hin: Entgegen der zum Teil aufgekommenen Meinung ist auch in Zukunft davon auszugehen, dass sich an der Unterhaltspflicht der privaten Gewässer nichts ändern wird. Wo also keine Wuhrkorporation besteht, liegt die Zuständigkeit für den Unterhalt und Sicherungsmassnahmen bei jedem einzelnen Grundeigentümer. Die Uferböschung samt Bestockung muss gepflegt und das Gerinne frei gehalten werden. Falls technische Eingriffe am Gewässer erforderlich werden, ist dafür das ordentliche Baubewilligungsverfahren einzuhalten. Bei Unklarheiten erteilt die Abteilung Gewässer des Bezirks March gerne Auskunft.

Amtsstellen

1. Bezirksgericht

Beim Bezirksgericht March sind 2014 1312 Fälle (Vorjahr 1441) eingegangen, die Pendenzen aus dem Vorjahr beliefen sich auf 252 Fälle (Vorjahr 210). Erledigt wurden im letzten Jahr 1330 Fälle (Vorjahr 1399); per 31.12.2014 waren somit 234 Fälle (Vorjahr 252) hängig. Eine detaillierte Geschäftsübersicht sowie Angaben über die Verfahrensdauer und Erledigungsarten der einzelnen Fälle können dem Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts Schwyz 2014 entnommen werden.

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der unentgeltlichen Rechtspflege Fr. 120 285.00 an die unentgeltlichen Rechtsvertreter ausbezahlt. Überdies resultierten bei den Gerichtsgebühren aufgrund der Gewährung der unentgeltlichen Prozessführung Mindereinnahmen von Fr. 46 800.00.

2. Staatsanwaltschaft

Im Jahr 2014 verzeichnete die Staatsanwaltschaft March 1085 (im Vorjahr: 1109) Neueingänge wegen *Verbrechen und Vergehen*, davon 621 (622) Fälle mit bekannter Täterschaft. 2014 wurden 317 (349) Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen mittels Strafbefehl erledigt. In 54 (41) Fällen wurde Anklage erhoben resp. ein Strafbefehl dem Einzelrichter überwiesen. Insgesamt wurden 1154 (1133) Verfahren erledigt.

Bei den *Übertretungen* sind im Berichtsjahr 1301 (1262) Fälle bei der Staatsanwaltschaft March eingegangen. Dem stehen 1293 (1423) Erledigungen gegenüber.

Im *Strafvollzug* waren bei 3 (4) Freiheitsstrafen insgesamt 305 (258) Hafttage zu vollziehen. Weiter wurden aufgrund nicht bezahlter Geldstrafen / Bussen in 10 (7) Fällen 163 (39) Hafttage Ersatzfreiheitsstrafe vollzogen. In 4 (2) Fällen wurde gemeinnützige Arbeit geleistet. Im Jahr 2014 wurde 0 (1) Massnahme / Weisung vollzogen; 9 (7) Massnahmen / Weisungen sind noch andauernd.

In 3 (11) Fällen wurde die Staatsanwaltschaft March im vergangenen Jahr um *Hilfe bei der Vollstreckung zivilrechtlicher Urteile* ersucht.

3. Notariat, Grundbuchamt und Konkursamt

Notariat und Grundbuchamt

1) Anzahl notarielle Geschäfte

2014	2013	2012	2011	2010
2724	3291	3040	3247	3078

Inbegriffen in diesen Zahlen sind nebst Grundbuchgeschäften auch Beurkundungen in den Bereichen Gesellschaftsrecht, Ehe- und Erbrecht, Bürgschaften; nicht inbegriffen sind Beglaubigungen, Grundbuchauszüge.

2) Umfang (Werte)

Handänderungen:

2014	2013	2012	2011	2010
508 191 573	650 864 222	563 341 673	594 371 688	560 995 018

Grundpfandrechte:

2014	2013	2012	2011	2010
383 623 803	432 970 067	430 361 920	479 280 459	439 704 455

3) Gebühreneinnahmen

2014	2013	2012	2011	2010
2 761 217.00	3 108 575.00	2 909 672.00	3 573 352.00	3 003 548.00

Grundbuchbereinigung/ Informatikgrundbuch

Stand per 31.12.2014

Eigentliche Grundstücke: (ohne Stockwerk-, Baurechts- und Miteigentumsgrundstücke)

	<i>Total</i>	<i>davon bereinigt</i>
Altendorf	2084	891
Galgenen	1659	1659
Innerthal	245	0
Lachen	1637	1637
Reichenburg	1602	0
Schübelbach	2433	0
Tuggen	1298	725
Vorderthal	625	0
Wangen	1681	1681
Total	13 231	6 593

Ende 2014 erfolgte in der Gemeinde Altendorf eine Planaufgabe im Zusammenhang mit der Einführung des eidgenössischen Grundbuches über insgesamt 4 Pläne, welche per 1. März 2015 in Rechtskraft erwachsen sind, weshalb der grosse Teil der im Jahre 2014 erfolgten Bereinigungen per Ende 2014 noch nicht rechtskräftig war. In den Gemeinden Wangen, Altendorf, Galgenen und Lachen werden die Grundstücke teilweise bereits im Informatik-Grundbuch geführt.

Konkursamt March

	2014	<i>2013</i>	<i>2012</i>	<i>2011</i>
Konkurseröffnungen	56	55	50	65
abgeschlossene Konkursverfahren	51	44	52	79
laufende Konkursverfahren per 31.12.	34	29	18	20

4. Schlichtungsbehörde in Mietsachen

Geschäftsgang:	2014	<i>2013</i>	<i>2012</i>	<i>2011</i>
Pendente Fälle aus dem Vorjahr	25	20	9	8
Neueingänge	96	117	124	89
Erledigungen	104	112	113	88
Pendente Fälle Ende Jahr	17	25	20	9
Erledigungen:				
Einigung	73	86	86	66
Feststellung der Nichteinigung	12	7	12	6
Annahme des Urteilsvorschlags	4	3	4	4
Erteilung der Klagebewilligung	0	4	1	11
Entscheid	4	2	2	0
Anderweitige Erledigung	11	10	8	1
Total Erledigungen	104	112	113	88

5. Erbschaftsamt

Erbschaftsamt March

Das Erbschaftsamt March ist seit 1.1.2013 die zuständige Behörde für Sicherungsmassregeln in Erbfällen und führt die Steuerinventarisierungen im Auftrag der kantonalen Steuerbehörden durch. Im Weiteren erledigt das Erbschaftsamt die Sachbearbeitung im Zusammenhang mit der Eröffnung der Verfügungen von Todes wegen, der Erbbescheinigungen sowie der Erbausschlagungen zuhanden des dafür zuständigen Einzelrichters am Bezirksgericht March.

In der Berichtsperiode ereigneten sich 257 Todesfälle von Bürgern mit Wohnsitz im Bezirk March, was gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang bedeutet. Die beim Bezirksgericht anhängigen Fallzahlen punkto Erbschaftssachen sind praktisch gleich hoch wie im Vorjahr. Erfreulich ist die Statistik der kantonalen Steuerbehörden, welche ausweist, dass seit 2013 die Selbstanzeigen bzw. die vereinfachte Nachbesteuerung in Erbfällen markant angestiegen sind.

Notizen:

Bezirksversammlung

Dienstag, 21. April 2015, 20.00 Uhr
in der Turnhalle Seefeld, Lachen

